



GEMALT
Melzer-Ausstellung
im Galerie-Café

Seite 2



GESPIELT
Wenn Kinder sich
'ne Bude bauen

Seite 4



GELAUFEN
231 Sportler am
Start in Dabendorf

Seite 5/18

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wünsdorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, Neuhof, Waldstadt, Dabendorf

*Am 11. 11., 11.11 Uhr,
heißt es wieder*

Zossen Helau !

Siehe Seite 10/11

Hellross Automobile. Mehr PS für Zossen.

Offene Typen mit typenoffenem Service.
Neuwagen, Gebrauchtwagen und Reparatur.





AKTUELL

Sprechzeiten der Verwaltung der Stadt Zossen (Bürgerbüro)

Montag

8 bis 12 Uhr und
13 bis 16 Uhr

Dienstag

8 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Mittwoch

nur Termine
nach Vereinbarung

Donnerstag

8 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Freitag

8 bis 12 Uhr

Sonabend

8 bis 12 Uhr
(nur an jedem 1. und
3. Sonabend im Monat)

Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale 03377 / 30 40 0
Bürgerbüro 03377 / 30 40 500
Fax 03377 / 30 40 762
Zentrale Mail:
service@svzossen.brandenburg.de

Impressum
Stadtblatt Stadt Zossen
10. Jahrgang / Ausgabe 10

Herausgeber:
Stadt Zossen
Marktplatz 20
15806 Zossen
www.zossen.de

Amtlicher und
redaktioneller Teil:
verantwortlich:
Die Bürgermeisterin

Anzeigenteil:
verantwortlich:
Dr. Stephan Fischer
Wochenpiegel
Verlagsgesellschaft mbH
Potsdam & Co. KG
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Herstellung:
Märkische Verlags- und Druck-
Gesellschaft mbH Potsdam
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Das Stadtblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Zossen verteilt. Bei Versand sind die Portokosten zu erstatten. Einige Exemplare liegen für Sie im Bürgerbüro der Stadt Zossen bereit. Die nächste Ausgabe erscheint am 27. November 2019.

„Unterwegs“ mit dem Meister

Bilder des Malers Jürgen Melzer hängen derzeit im Galerie-Café

Zossen. Er ist in seinem Leben schon viel rumgekommen, der Jürgen Melzer. Und damit sind zunächst nicht die ihn prägenden Stationen gemeint – von seiner Geburtsstadt Berlin über Dresden, wo er an der Hochschule für Bildende Künste studierte, bis nach Dabendorf, wo er seit 1968 mit seiner Frau Jutta lebt und wo in seinem Atelier mit der Zeit Hunderte Bilder entstanden. Ob in Öl oder Acryl, als Aquarelle oder Zeichnungen. Nein, der Maler und Grafiker Melzer, der nach eigener Aussage schon im Kinderwagen begann, auf einer Pappschachtel mit bunten Stiften zu zeichnen und später Indianer- und Pferdeköpfe skizzierte, reiste viel in der Welt umher. Studienreisen führten ihn unter anderem in die damalige Sowjetunion, nach Polen, Ungarn, Mittelasien, in die ehemalige SSR, nach Frankreich und Dänemark. Besonders zog es den mittlerweile 78-jährigen Künstler aber immer wieder an die Ostsee, dort vor allem auf die Insel Rügen und ins idyllische Ahrenshoop, wo er auch Workshops und Seminare für Kunstinteressierte anbietet. Und so nimmt Jürgen Melzer, gelernter Maurer, die Besucher seiner neuen Ausstellung im wiedereröffneten Zossener Galerie-Café derzeit mit auf eine künstlerische Reise. „Unterwegs“ – so lautet der übergreifende Titel für die rund 40 Arbeiten. Betrachter der ausdrucksstarken Bilder, die im Galerie-Café wirken, als seien sie speziell dafür gemalt worden, können über Glashütte zur kleinen roten Kirche auf Rügen „wandern“, vorbei an der Klosterkirche bei Marienbad und den Häusern in Ahrenshoop bis sie an einem Viadukt in der Türkei landen. Und wer weiter geht, stößt auch auf den Triumphbogen des Titus auf dem Forum



Romanum mit dem Kolosseum im Hintergrund. Melzer verrät, dass er bei diesem Bild etwas „getrickst“ und die berühmten Sehenswürdigkeiten so angeordnet habe, dass sie besser in seine Bildkomposition passen. Mehr als 50 Besucher hatten es sich am 1. Oktober 2019 nicht nehmen lassen, zur Vernissage zu kommen. Ein Wort übrigens, dass Melzer eigentlich gar nicht so behagt, wie er sagt. Auch Teilnehmer seiner von der Akademie 2. Lebenshälfte angebotenen Malkurse waren unter den ersten Gästen und sie waren voll des Lobes über die Ausstellung des „Meisters“, wie sie ihn voll Anerkennung nennen. Ein Gast outete sich sogar als Melzer-Liebhaber, der bereits eine Leiste mit Originalen im Wohnzimmer zu hängen hat. Jürgen Melzer hat in den zurückliegenden Jahrzehnten auch in Zossen und Umgebung wohl schon so gut wie alles gemalt oder gezeichnet, was ihm vor die Augen kam: Kalkschächte und Wasserturm, Burgrüne und Kirche. Und selbst die Dabendorfer Halbschranke hat es ihm als Motiv angetan. „Das rote Licht reizte mich“, sagt er. Auch Zossen habe viele schöne Ecken, betont der Dabendorfer, der mit zunehmendem Alter ohnehin mit dem Reisen kürzer

treten muss. „Das müssen nicht immer die Denkmäler sein, auch eine alte abgerissene rote Ziegelwand hat als Motiv ihren Reiz, und wenn darauf noch ein violetter Schatten fällt...“ Jürgen Melzer liebt das Spiel mit dem Licht auf seinen Bildern. Nicht nur bei den Landschaften, sondern auch bei den Porträts von Leuten, „die mich umgeben“, wie er sagt. Familienmitglieder wie Sohn und Enkelin, aber auch Malschülerin Christa, die in leuchtendem Gelb auf Leinwand festgehalten wurde.

Jürgen Melzer lobt das gelungene Ambiente im Galerie-Café mit seinen alten Balken und den gemütlichen Ausstellungsflächen: „Ich war auch überrascht, wieviel Bilder in die Räume passen und musste zweimal nachliefern lassen.“ Das moderne Hängesystem sei gut überlegt und leicht zu handhaben, das Beleuchtungssystem mit seinen Spots bringe die Bilder gut zur Geltung. Davon können sich Besucher noch bis zum 18. Januar 2020 überzeugen. Und wer will, kann sich auch ein echtes Melzer-Bild kaufen.

Info: Die Ausstellung „Unterwegs“ ist bis 18. Januar 2020 im Galerie-Café, Haus Kirchplatz 7, in Zossen zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonnabend von 9 bis 18 Uhr.

Hinweis: Der nächste Einführungskurs „Malen mit Jürgen Melzer“ findet vom 20. März bis 5. Juni 2020 immer freitags von 10 bis 12.30 Uhr im Bürgerhaus Wünsdorf statt (außer 10. April und 1. Mai 2020). Die Gebühr für die 30 Unterrichtseinheiten beträgt 105 Euro. Anmeldungen werden unter 03378 / 201687 entgegengenommen. Nähere Infos unter www.akademie2.lebenshaelfte.de/kontaktstellen/zossen.



A wie Ausstellung in Z wie Zossen

Ständige regionale Ausstellungen

Wanderungen durch die Mark Brandenburg

Do. bis So. 10 bis 18 Uhr
www.teltow-flaeming.de
www.buecherstadt.com
Waldstadt, Neue Galerie / Gutenbergstraße 1

Geschichte der Garnison Zossen - Wünsdorf

Di. bis So. 10 bis 17 Uhr sowie n. V.
www.buecherstadt.de
www.gamisonsmuseum-wuensdorf.de
Waldstadt, Garnisonsmuseum / Gutenbergstraße 9

Der Teltow - Geschichte einer Region Unsere heimische Tierwelt

Sa. und So. 13 bis 16 Uhr sowie n. V.
www.teltow-flaeming.de
Wünsdorf, Museum des Teltow / Schulstraße 15

Kulturhof Wünsdorf

Sa. und So. 10 bis 18 Uhr sowie n. V.
www.kulturhof-wuensdorf.com
Wünsdorf, Galerie Blaues Tor / Adlershorststraße 8

Schulmuseum Zossen

Do. und Sa. 10 bis 12 Uhr sowie n. V.
www.heimatverein-zossen.de
Zossen, Schulmuseum / Kirchplatz 7

„Atelier im Schaufenster“

Malerei, Plastik, Keramik, Grafik
www.atelier-kerstinbecker.de
Zossen, Am Kietz 28

Wechselnde regionale Ausstellungen

„Unterwegs“ bis 18. Januar 2020
Der Maler und Grafiker Jürgen Melzer zeigt Bilder von seinen verschiedensten Reisen.
Öffnungszeiten:
Di. bis Sa. 9 bis 18 Uhr
www.zossen.de
Zossen, Galerie-Café / Kirchplatz 7

BUMMI, FRÖSI, ... DDR-Kinder- und Jugendzeitschriften

bis Ende November 2019
Do. und Sa. 10 bis 12 Uhr sowie n. V.
www.heimatverein-zossen.de
Zossen, Schulmuseum / Kirchplatz 7

Akzente 16 bis 8. Dezember 2019

Verkaufsausstellung mit Malerei, Grafik, Plastik, Keramik, Schmuck, Glas und Fotografie von bis zu 30 Künstlern.
Do. bis So. 10 bis 17 Uhr
Waldstadt, Neue Galerie / Gutenbergstraße 1
www.teltow-flaeming.de
www.uta-kilian-moes.de

Der Bildhauer Bertel Thorvaldsen

bis 15. März 2020
Spurensuche im Landkreis Teltow-Fläming.
Sa. und So. 13 bis 16 Uhr sowie n. V.
Wünsdorf, Museum des Teltow / Schulstraße 15
www.teltow-flaeming.de

Orange Family

bis 31. Dezember 2019
Metall-Skulpturen Open Air Ausstellung, die rund um die Uhr geöffnet ist.
Zossen, Hauptallee
Infos unter:
www.orangefamily.events

Wegen Bauarbeiten ist das Heimatmuseum „Alter Krug“ ab September 2019 geschlossen.
Zossen, Weinberge 15
www.heimatverein-zossen.de

Reichlich Ruhe für Mensch und Tier

Werben

Aus Anlass des 15. Jahrestags der 2003 per Gesetz beschlossenen Gemeindegebietsreform stellt das Stadtblatt seit Ende 2018 in loser Folge die zehn Ortsteile und bewohnten Gemeindeteile der amtsfreien Stadt Zossen vor. Bereits erschienen sind: Schöneiche, Glienick, Lindenbrück mit Zesch am See und Funkenmühle, Nunsdorf, Horstfelde, Nächst Neuendorf, Kallinchen, Schünow, Wünsdorf, Waldstadt, Neuhoof, Zossen und Dabendorf.

HEUTE: WERBEN

Werben. Wer für den kleinen, aber feinen bewohnten Glienicker Gemeindeteil Werben werben will, könnte dies zunächst mit der „reichlich Ruhe“ tun, wie es dem RBB-Land-schleicher vor einigen Jahren von Dorfbewohnern berichtet wurde. „Keine Kneipe, kein Laden“, so heißt es hier. Werben könnte man aber ebenso damit, dass das Dorf einst einer der Obstlieferanten für die nahegelegene Hauptstadt Berlin war. Oder aber damit, dass hier einer dem anderen hilft – Alteingesessene den Zugezogenen und umgekehrt. Auf keinen

Fall aber kommt man daran vorbei, den mehr als 100-jährigen Backofen in dem 100-Seelen-Ort zu erwähnen. Dort ist in der Vergangenheit schon so manches Fest gefeiert worden. Aus dem Ofen kamen schon etliche ebenso frische wie knusprige Brote. Zu Werben gehört aber auch



eine Reihe von Linden im Lindenweg als einziges Naturdenkmal ausweist, lohnt sich ein Ausritt in die nähere Umgebung allemal. Kaum zu glauben, dass dieser Ort mit seinen hübschen Häusern und gepflegten Vorgärten vermutlich in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts wüst fiel, wie es in Chroniken heißt. Die Rede ist von einer wüsten Feldmark und wüsten Höfe. Auch eine Kapelle wird in einer älteren Urkunde erwähnt, die allerdings schon 1495 mit großer

Wahrscheinlichkeit nicht mehr existierte. Ungewissheit herrscht darüber, wann der Ort Werben überhaupt das erste Mal erwähnt wurde. Das früher genannte Ersterwähnungsdatum 1346 beruht auf einer falschen Datierung der Meißner Bistumsmatrikel. Allerdings dürfte diese heute auf 1495 datierte Urkunde auf eine ältere Urkunde zurückgreifen. Sicher ist, dass das Dorf Werben im Mittelalter zur Herrschaft Zossen gehörte. 1490 wurde die Herrschaft Zossen vom brandenburgischen Kurfürsten Johann Cicero gekauft, der sie in ein kurfürstliches Amt umwandelte. Mit Ausbildung der Kreisordnung kam Werben zum Kreis Teltow. 1898 wurde der Gutsbezirk Werben nach Glienick eingemeindet. 1932 und 1950 wurde der Ort als Wohnplatz von Glienick geführt. 1952 wurde der Kreis Teltow aufgelöst und Glienick mit Werben kam zum Kreis Zossen (1990 bis 1993 Landkreis Zossen). 1957 wurde Werben Ortsteil von Glienick. 1993 entstand aus drei Altkreisen, darunter der Kreis Zossen der neue Landkreis Teltow-Fläming. Seit der gesetzlich verordneten Eingliederung von Glienick im Jahr 2003 in die Stadt Zossen ist Werben ein Gemeindeteil von Glienick.

Wahrscheinlichkeit nicht mehr existierte. Ungewissheit herrscht darüber, wann der Ort Werben überhaupt das erste Mal erwähnt wurde. Das früher genannte Ersterwähnungsdatum 1346 beruht auf einer falschen Datierung der Meißner Bistumsmatrikel. Allerdings dürfte diese heute auf 1495 datierte Urkunde auf eine ältere Urkunde zurückgreifen. Sicher ist, dass das Dorf Werben im Mittelalter zur Herrschaft Zossen gehörte. 1490 wurde die Herrschaft Zossen vom brandenburgischen Kurfürsten Johann Cicero gekauft, der sie in ein kurfürstliches Amt umwandelte. Mit Ausbildung der Kreisordnung kam Werben zum Kreis Teltow. 1898 wurde der Gutsbezirk Werben nach Glienick eingemeindet. 1932 und 1950 wurde der Ort als Wohnplatz von Glienick geführt. 1952 wurde der Kreis Teltow aufgelöst und Glienick mit Werben kam zum Kreis Zossen (1990 bis 1993 Landkreis Zossen). 1957 wurde Werben Ortsteil von Glienick. 1993 entstand aus drei Altkreisen, darunter der Kreis Zossen der neue Landkreis Teltow-Fläming. Seit der gesetzlich verordneten Eingliederung von Glienick im Jahr 2003 in die Stadt Zossen ist Werben ein Gemeindeteil von Glienick.

Aus der Chronik

- +++ 1515 gehörten der Familie Bellin zu Mittenwalde auf der wüsten Feldmark Werben zwei, damals wüste Höfe mit 7 Hufen. Dazu kamen noch Kavelwiesen und eine Wiese unter dem Rehberg gelegen. Sie besaßen auch das Ober- und Untergericht. 1536 kam dieser Anteil an die v. Bardeleben und danach an das Amt Zossen. Ein zweiter Anteil, ein Hof mit vier Hufen, war bis 1520 wieder aufgebaut worden, denn noch vor 1521 verkaufte Hans Schonwitz diesen Hof an die v. Lietzen in Märkisch Wilmsdorf. 1580 gehörten zu diesem Besitz noch fünf Kavelwiesen. Dieser Hof wurde vor 1580 an das Amt Zossen zur Bildung des Vorwerks auf der Gemarkung Werben abgetreten.
- +++ Nach dem Erbrechtregister des Amtes Zossen von 1583 betrieb das Amt Zossen ein Vorwerk auf der Feldmark Werben, zu dem 568 Morgen 157 Quadratruten Acker und eine Wiese, genannt der Lugk gehörte. Auf der Wiese, so heißt es, konnten 80 Fuder Heu geerntet werden. Dazu kam noch eine erst 1573 gerodete neue Wiese, auf der 40 Fuder Heu geerntet werden konnten. Weiter existierte eine Schäferei, in der 1000 Schafe gehalten wurden. Zum Vorwerk Werben gehörte außerdem die Schäferei auf der Gemarkung Glienick, in der 800 Schafe gehalten wurden.
- +++ Über Zerstörungen im Dreißigjährigen Krieg ist nichts bekannt. 1655 wird der Heuertrag mit 158 Fuder Heu angegeben. Auf den Äckern wurde Roggen, Gerste und Buchweizen angebaut. 1745 gab es das Vorwerk und drei Familienhäuser. Für 1734 wird die Zahl der Bewohner mit 34 angegeben.
- +++ 1755 gehörten zum Vorwerk 1700 Morgen 112 Quadratruten Acker, 273 Morgen 114 Quadratruten Wiese, vier Morgen 9 Quadratruten Garten. Angebaut wurden Winterroggen, „kleine Gerste“, Hafer, Erbsen und Buchweizen. An Tieren waren vier Pferde, sechs Fohlen, 30 Ochsen, neun Stiere, drei Deputatkühe und 20 Stück Jungvieh auf dem Hof. In der zum Vorwerk gehörigen Glienicker Schäferei wurden 2000 Schafe gehalten, 20 Kühe und 10 Stücke Güstevieh. Auch der Glienicker Weinberg gehörte zum Amtsvorwerk. 1801 zählte Werben acht Feuerstellen, außerdem war ein Unterförster ansässig. 1815 wurde das Vorwerk privatisiert und an den Amtmann List zu Gallun verkauft. Noch vor 1840 veräußerte dieser es weiter an den Amtmann Krohn.
- +++ 1860 gehörten zum Amtsvorwerk 2595 Morgen, davon 4 Morgen Gehöfte, 11 Morgen Gartenland, 1530 Morgen Acker, 250 Morgen Wiese, 100 Morgen Weide und 700 Morgen Wald. Es gab fünf Wohn- und sechs Wirtschaftsgebäude. Werben hatte 53 Einwohner.
- +++ 1898 kaufte die Landesbank das Gut von den Krohn'schen Erben und wollte das Gelände parzellieren. Es wurde zunächst nach Glienick eingemeindet. 1899 wurden die Pläne zur Parzellierung fallen gelassen und das Gut an die Gemeinde Groß-Lichterfelde verkauft. Diese nutzte es als Rieselgut. Nach dem Zweiten Weltkrieg bildete sich 1952 eine LPG Typ I, die 1954 in eine LPG Typ III umgewandelt wurde. Bereits 1956 wurde sie an die LPG in Glienick angeschlossen.

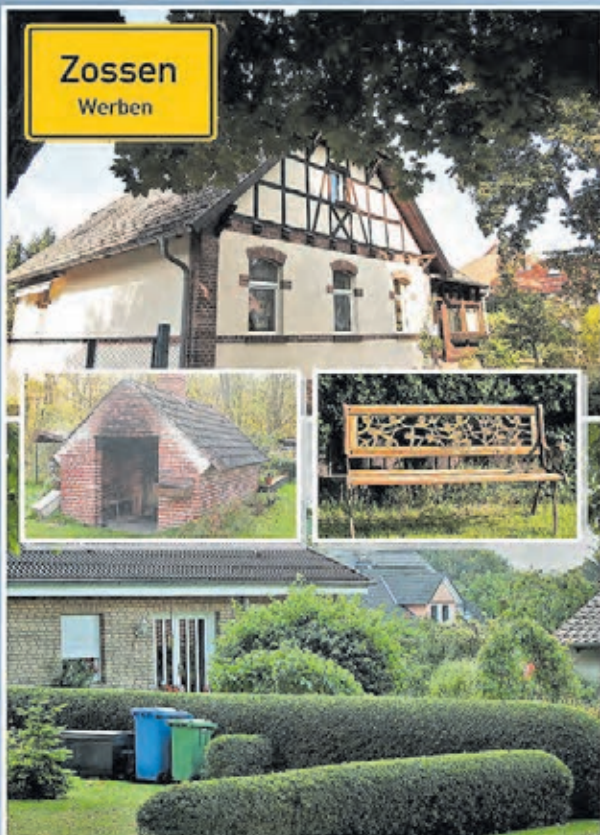
- Anzeige -

Gärtnerei
100 Jahre
Wosch
Unvergessen.

**Besonderer Grabschmuck
zu den Gedenktagen
ab 1. November 2019**

Vorankündigung:
**Traditionelle Adventsausstellung
in Nächst Neuendorf am 23./24. Nov. 2019**

Telefon (0 33 77) 30 07 70 · www.gaertnerei-wosch.de





Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Zossen

Standort am Kirchplatz 2
(03377/30 40 477)

Mo, Di, Fr: 13-18 Uhr

Do: 10-19 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Wünsdorf

Standort im Bürgerhaus 1
(033702 / 60 815)

Di, Mi, Do: 14-18 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Besuchen Sie unsere neue Homepage: <http://zossen.bbopac.de>

Auswahl aus den vielen Neuanschaffungen der Bibliotheken im Oktober

Romane

Jennifer L. Armentrout:

Stärker als Begehren

Margaret Atwood:

Die Zeuginnen

Caroline Bernard: Frida Kahlo

und die Farben des Lebens

Rebecca Gablé: Teufelskrone

Gaby Hauptmann:

Lebenslang mein Ehemann?

Ingar Johnsrud: Der Verräter

Udo Jürgens, Michaela Moritz:

Spiel des Lebens

David Lagercrantz: Vernichtung

Judith Merchant: Atme!

Håkan Nesser:

Der Verein der Linkshänder

Cay Rademacher:

Verhängnisvolles Calès

Brigitte Riebe:

Wunderbare Zeiten

Jan-Philipp Sendker:

Das Gedächtnis des Herzens

Sachbücher

Thomas Pletzinger:

The great Nowitzki

Peter Wohlleben:

Das geheime Band zwischen

Mensch und Natur

Hörbücher

Rita Falk: Guglhupfgeschwader

Wladimir Kaminer:

Liebeserklärungen

Die drei ??? - Feuoriges Auge

Filme

Avengers - Endgame

After passion

Musik

Aladdin - Soundtrack

A Star is born - Soundtrack

Dendemann: Da nich für!

Ariana Grande: Thank u, next

Herbert Grönemeyer: Tumult

Juju: Bling Bling

Lena: Only love, L

Leoniden: Again

Alice Merton: Mint

Tua: Tua

Von Wegen Lisbeth:

sweetlilly93@hotmail.com

Wenn Kinder sich 'ne „Bude“ bauen

Im Hort „Am Wasserturm“ wird das Wir-Gefühl groß geschrieben

Zossen. Seit dem Sommer 2018 haben die Kinder vom Hort „Am Wasserturm“ die Möglichkeit, ihre Vorstellung vom Bau einer „Bude“ zu verwirklichen und können dabei ihrer Fantasie freien Lauf lassen. „Im Zuge der Umstrukturierung der Räume in den Sommerferien 2018 hatte sich das Team vom Hort zusammengesetzt, sich Gedanken über die inhaltliche Nutzung der Räume gemacht und überlegt, was den Kindern fehlen könnte“, so Hort-Leiter Burkhard Seiler. Man bezeichnet die Räume in der Pädagogik auch als „dritten Erzieher“. Dabei fiel ihnen auf, dass die Mädchen und Jungen es lieben, kleine „Buden“ zu bauen. Dafür fehlten den Kindern oft der Platz und die Möglichkeit. Und so kamen die Erzieher auf die Idee, den Kindern eine „Budenbauecke“ im Bauraum anzubieten. Mit Hilfe von ungenutzten OSB-Platten und Holzstangen entstand wenig später eine Ecke für die Kinder, in der sie ungestört ihre „Buden“ bauen konnten. In die Platten werden Stangen unterschiedlicher Länge gesteckt. Mit Hilfe von Holzwürfeln, die als Verbindungsstück dienen, können die Kinder nun ihre „Buden“ konstruieren, ohne dass sie jemanden stört. Wie Burkhard Seiler sagt, kam die neue Bauecke bei den Kindern gleich gut an. Sie versammelten sich täglich in dem Raum. Mit Hilfe von Kissen und Decken entstehen dort immer wieder tolle Höhlen, in denen die Kinder sich versteckten oder mit Freunden Geheimnisse austauschten oder einfach die Ruhe genießen können. Nicht alles klappt beim Buden-



Bauen auf Antrieb, was aber auch sein Gutes hat. Denn dadurch probieren die Kinder sich aus, überlegen, woran es liegen könnte, dass ihre Konstruktion einstürzt und sie kommen dann durch Ausprobieren auf die Lösung und sammeln neue Erkenntnisse. Ein wichtiger Punkt ist hierbei die Kommunikation. Die Kinder reden miteinander und überlegen gemeinsam, wie sie das vorhandene Problem lösen können. Haben sie das Problem gemeinsam gelöst, stellt sich bei ihnen ein Gefühl des „Ich gehöre dazu. Wir sind eine Gruppe“ ein. Das wiederum ist ein wichtiger Baustein für die ganzheitliche Entwicklung des Kindes. Denn, wer sich wohl und ernstgenommen fühlt, entwickelt sich am besten. Es ist wichtig, Kindern auch mal das Gefühl zu vermitteln, dass sie etwas gemeinsam mit anderen Kindern zusammen geschafft haben.

Das Wir-Gefühl ist ein wichtiger Punkt in der Pädagogik.

Ein weiterer Lernbereich ist der Bereich der Physik. Durch den Aufbau mit den unterschiedlich langen Holzstangen hat jedes Grundgerüst verschiedene Eigenschaften. Mal steht das Gerüst gerade, ein anderes Mal steht es eventuell schräg und muss korrigiert werden, in dem das Gewicht, das auf das Gerüst drückt, geändert werden muss. Diese verschiedenen Eigenschaften und dadurch resultierenden Denkprozessen der Kinder, bewirkt neue Erkenntnisse im Bereich Physik. Trägheitsgesetz: Bude stürzt ein, wenn man Kraft aufwendet und ein Gegenstand, in dem Fall eine tragende Säule des Gerüsts, verschiebt. Erdanziehungskraft: Ist die Konstruktion falsch gebaut, stürzt sie mit Auflage der Decken ein, da die Erdanziehungskraft dann zu hoch

ist. Reibung: Durch die unterschiedliche Beschaffenheit der Decken, merken die Kinder, das Decken aus Baumwolle eher an den Stangen haften bleiben als die Decken aus Seide. Beispiele, die zeigen, dass die Kinder unbewusst Erfahrungen im physikalischen Bereich sammeln. Dadurch wiederum können neue Projekte entstehen und die physikalischen Gesetze mit Hilfe von Übungen und Angeboten für die Kinder verständlich gemacht werden.

Mit der Zeit stieg die Anzahl der Kinder in der „Budenbauecke“ so sehr, dass das Team eine Erweiterung vornehmen musste. Wohl als erste Einrichtung gibt es nun sogar ein Konzept zum Thema „Budenbauecke“ im Hort „Am Wasserturm“. Durch die Erweiterung können nun noch mehr Kinder ihre eigenen Vorstellungen von einer „Bude“ in die Tat umsetzen.

Angebote des Familienzentrums Zossen im November 2019

4. November 2019: Familien-Yoga, 17.30 bis 18.30 Uhr

6. November 2019: Krabbelgruppe, 9 bis 11.30 Uhr

6. November 2019: Tanz & Theater, 15.30 bis 17.30 Uhr

11. November 2019: Familien-Yoga, 17.30 bis 18.30 Uhr

13. November 2019: Krabbelgruppe, 9 bis 11.30 Uhr

13. November 2019: Tanz & Theater, 15.30 bis 17.30 Uhr

18. November 2019: Familien-Yoga, 17.30 bis 18.30 Uhr

20. November 2019: Krabbelgruppe, 9 bis 11.30 Uhr

20. November 2019: Tanz & Theater, 15.30 bis 17.30 Uhr

23. November 2019: Familien-Yoga, 17.30 bis 18.30 Uhr

27. November 2019: Krabbelgruppe, 9 bis 11.30 Uhr

27. November 2019:

Tanz & Theater, Generalprobe,

15.30 bis 17.30 Uhr

28. November 2019:

Weihnachtstheater,

16 bis 18 Uhr

Das Familienzentrum Zossen (FZZ) befindet sich im Bürgerhaus Wünsdorf.

(Änderungen vorbehalten)



Sportkalender der Stadt Zossen

Sporthalle Dabendorf, Jägerstraße

Volleyball/1. Männer/Regionalliga Nordost

2. November 10 Uhr MSV Zossen 07 / ASAHI Spremberg II, Frankfurt (O) Red Cocks
10. November 15 Uhr MSV Zossen 07 / KJK Western 23 Berlin
23. November 10 Uhr MSV Zossen 07 / Cottbuser VV, 1. VC Wildau

Badminton/Berlin-Brandenburg E 1/ B 1

2. November 18.30 Uhr MSV Zossen / TSV Tempelhof-Mdf. V
2. November 18.30 Uhr MSV Zossen / TSV Spanda 1860 III.
16. November 18.30 Uhr MSV Zossen / Tempelhof / Friedenau V
16. November 18.30 Uhr MSV Zossen / SV Berliner Brauereien IX
23. November 18.30 Uhr MSV Zossen / SG Luckau / Blankenfelde II

Sportplatz Dabendorf, Goethestraße

Fußball/Herren/Landesklasse

9. November 14 Uhr MSV Zossen 07 / SG 47 Bruchmühle
30. November 13 Uhr MSV Zossen 07 / SG Grün-Weiss Rehfelde

Fußball/E-Junioren/1. Kreisklasse

2. November 9 Uhr MSV Zossen 07 / VFB Trebbin I
16. November 10 Uhr MSV Zossen 07 / SV Rangsdorf 28 I

Fußball/F-Junioren/1. Kreisklasse

3. November 9.30 Uhr MSV Zossen 07 / MTV Wünsdorf 1910 e.V.

Fußball/D-Junioren/1. Kreisklasse

23. November 11 Uhr MSV Zossen 07 / SPG Ludwigsfelde/Siechten I

Sportforum Dabendorf, Jägerstraße 13

Fußball/Herren/Kreisliga

24. November 14 Uhr MSV Zossen 07 / Petkuser SV

Fußball/Altherren/Kreisliga

9. November 12 Uhr MSV Zossen 07 / RSV Waltersdorf 09

Sportplatz Wünsdorf, Platz der Jugend 3

Fußball/Herren/Landesklasse

2. November 14 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / SV 1919 Wolterdorf
23. November 14 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / Müllroser SV 1898

Fußball/Herren/2. Kreisklasse

3. November 14 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / SV Blau-Weiss Dahlewitz III

Sportpark „Burgberg“ Wünsdorf, Kunstrasenplatz

Fußball/F-Junioren/1. Kreisklasse

2. November 10 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / SV Fichte Baruth

Sporthalle Paul-Schumann, Martin-Luther-Straße 3

Handball

2. November 16 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / 1. VfL Potsdam
2. November 16.30 Uhr MTV Wünsdorf 1910/ HC Spreewald
9. November 10 Uhr MTV Wünsdorf 1910/ HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst
9. November 12 Uhr MTV Wünsdorf 1910/ HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf
9. November 14 Uhr MTV Wünsdorf 1910/ Märkische BSV Belzig
9. November 16 Uhr MTV Wünsdorf 1910/ HSV Falkensee 04
9. November 18.30 Uhr MTV Wünsdorf 1910/ HC Bad Liebenwerda
23. November 12 Uhr MTV Wünsdorf 1910/ SV Blau-Weiß Wusterwitz
23. November 14 Uhr MTV Wünsdorf 1910/ Märkischer BSV Belzig
23. November 16 Uhr MTV Wünsdorf 1910/ HV Luckenwalde 09
24. November 10 Uhr MTV Wünsdorf 1910/ Teltow II
30. November 12 Uhr MTV Wünsdorf 1910/ RSV Teltow/ Ruhlsdorf

Sporthalle der Oberschule Wünsdorf, Chausseestraße

Tischtennis

3. November 11 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / Mahlower SV
3. November 14 Uhr MTV Wünsdorf 1910 / KSV Sperenberg VI
8. November 20 Uhr MTV Wünsdorf 1910/ SV Fichte Baruth III
15. November 20 Uhr MTV Wünsdorf 1910/ KSV Sperenberg VII
16. November 11 Uhr MTV Wünsdorf 1910/ WSG Potsdam-Waldstadt
17. November 11 Uhr MTV Wünsdorf 1910/ TSV Stahnsdorf III

24. November 11 Uhr MTV Wünsdorf 1910/ Mahlower SV
29. November 20 Uhr MTV Wünsdorf 1910/ SV Blau-Weiß Dahlewitz VI

Sportplatz Glienick, Am Sportplatz 11

Fußball/F-Junioren/1. Kreisklasse

2. November 9 Uhr SG Glienick / FSV 63 Luckenwalde I

Fußball/C-Junioren/1. Kreisliga

2. November 11 Uhr SG Glienick/Mellensee/Wünsdorf / SG Großziethen
16. November 11 Uhr SG Glienick/Mellensee/Wünsdorf / SPG Niederlehme/Wernsdorf
30. November 11 Uhr SG Glienick/Mellensee/Wünsdorf / SV Blau-Weiss Dahlewitz II

Fußball/D-Junioren/1. Kreisklasse

3. November 14 Uhr SG Glienick / SV Grün-Weiss Großbeeren II
17. November 10.30 Uhr SG Glienick / SPG Ludwigsfelde/Siethen II

Fußball/D-Junioren/1. Kreisklasse

10. November 14 Uhr SG Glienick / SG Phönix Wildau 95 II

Sporthalle über der Feuerwehr Zossen

Tischtennis/Herren/3. Landesklasse

1. November 19.15 Uhr 1. TTC Zossen / SV Blau-Weiß Dahlewitz III
5. November 19.15 Uhr 1. TTC Zossen / WSG Königs Wusterhausen II
25. November 19 Uhr 1. TTC Zossen / VSG Bestensee

Tischtennis/2. Herren/Kreisliga

1. November 20 Uhr 1. TTC Zossen / SV Lok Rangsdorf II
19. November 19 Uhr 1. TTC Zossen / KSV Sperenberg V
22. November 19 Uhr 1. TTC Zossen / VSG Bestensee IV
29. November 18.30 Uhr 1. TTC Zossen / SG Concordia Ludwigsfelde

Tischtennis/3. Herren/Kreisliga

8. November 19 Uhr 1. TTC Zossen / SV Grün-Weiß Großbeeren III
29. November 19 Uhr 1. TTC Zossen / VSG Bestensee V

Tischtennis/4. Herren/Kreisliga

2. November 10 Uhr 1. TTC Zossen / Petkuser SV
8. November 19 Uhr 1. TTC Zossen / SG Concordia Ludwigsfelde II
15. November 19 Uhr 1. TTC Zossen / SV Fichte Baruth II
22. November 19 Uhr 1. TTC Zossen / SV Lok Rangsdorf III
30. November 13 Uhr 1. TTC Zossen / TTBC Jüterbog II

Tischtennis/5. Herren/Kreisliga

1. November 19.30 Uhr 1. TTC Zossen / TTBC Jüterbog II
11. November 18.45 Uhr 1. TTC Zossen / VSG Bestensee VI
16. November 10 Uhr 1. TTC Zossen / Petkuser SV

Infos unter:

www.mtv-wuensdorf.de ; www.kallinchen.de ; www.msv-07.de ;
www.sg-schoeneiche.de



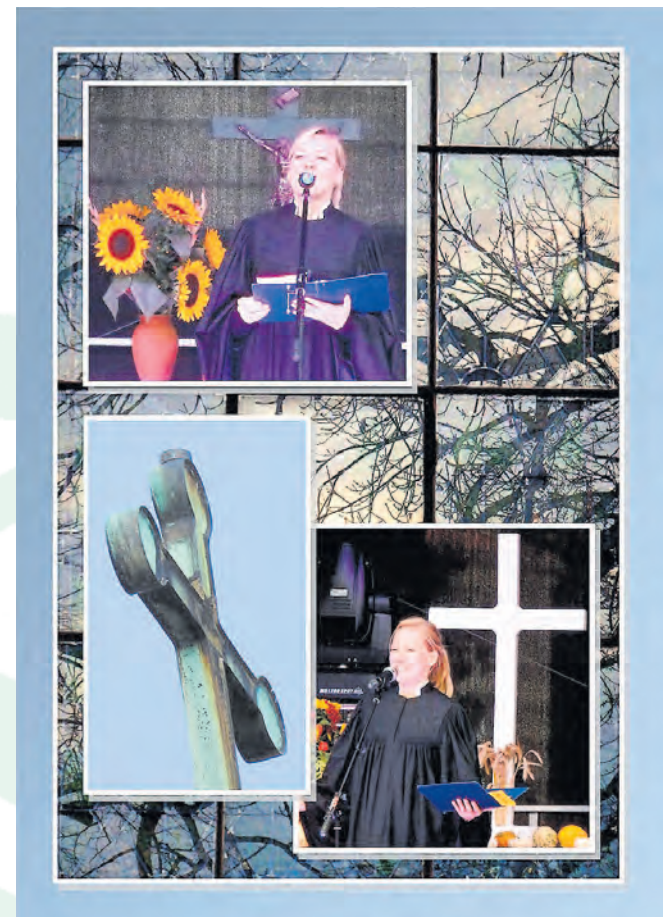
Mehr Informationen zum 28. Dabendorfer Herbstlauf auf Seite 18.

Zossen gratuliert ganz herzlich

Jubilare November

100 Jahre	Lucie Niestroj	OT Wünsdorf	2.11.
90 Jahre	Karl Keil	OT Zossen, GT Dabendorf	10.11.
	Günter Helm	OT Glienick	13.11.
	Elisabeth Schaale	OT Zossen	19.11.
	Heinz Schmerwitz	OT Wünsdorf	21.11.
	Barbara Funke	OT Zossen	26.11.
	Ingeborg Pommerening	OT Nächst Neuendorf	30.11.
85 Jahre	Ruthild Adler	OT Nächst Neuendorf	6.11.
	Joachim Lange	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	7.11.
	Sonja Tuschik	OT Wünsdorf, GT Neuhof	9.11.
	Brigitte Groß	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	10.11.
80 Jahre	Adolf Schütz	OT Zossen	5.11.
	Achim Zimmermann	OT Zossen	5.11.
	Edith Okun	OT Zossen	6.11.
	Peter Schönberg	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	12.11.
	Fritz Kohler	OT Nächst Neuendorf	15.11.
	Manfred Vogt	OT Zossen	18.11.
	Kurt Omland	OT Wünsdorf	19.11.
	Erika Hoffmann	OT Schünow	26.11.
	Peter Lehmann	OT Zossen	28.11.
	Edith Steucseck	OT Zossen, GT Dabendorf	28.11.
75 Jahre	Elke Grabley	OT Wünsdorf	1.11.
	Willi Werner	OT Zossen	2.11.
	Manfred Fricke	OT Zossen	3.11.
	Gerda Schäfer	OT Kallinchen	14.11.
	Annerose Lissner	OT Zossen	15.11.
	Hans-Jürgen Müller	OT Wünsdorf	22.11.
	Ingrid Faust	OT Zossen, GT Dabendorf	24.11.
70 Jahre	Wolfgang Butowski	OT Wünsdorf	1.11.
	Barbara Heyne	OT Wünsdorf	1.11.
	Elke Kinder	OT Wünsdorf	1.11.
	Horst Keichel	OT Zossen	2.11.
	Wolfgang Pietzker	OT Lindenbrück, GT Zesch am See	5.11.
	Christel Holz	OT Wünsdorf	5.11.
	Heinz Hohm	OT Zossen, GT Dabendorf	6.11.
	Manfred Troemel	OT Wünsdorf	11.11.
	Bernd Habermann	OT Wünsdorf	12.11.
	Harald Uhlig	OT Glienick	13.11.
	Angelika Knaths	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	14.11.
	Renate Schulze	OT Wünsdorf	14.11.
	Klaus Pollmüller	OT Glienick	15.11.
	Manfred Fox	OT Zossen	16.11.
	Joachim Müller	OT Nächst Neuendorf	16.11.
	Svetlana Wodkin	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	26.11.

Pfarrerin Leen Fritz verabschiedet



Pfarrerin Leen Fritz verlässt Zossen und geht nach Dresden.

Zossen. Am Sonntag, dem 29. September 2019, ist in einem Jugendgottesdienst in Zossen Pfarrerin Leen Fritz aus der Kirchengemeinde in Zossen und dem Kirchenkreis verabschiedet worden. Anfang 2017 hatte sie ihre Stelle als Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Zossen angetreten. Die inzwischen 34 Jahre alte Berlinerin leitete im Entsendedienst die Gemeinde für zwei Jahre. Nach dieser Zeit im Pfarrsprengel Zossen-Wünsdorf mit Stellenanteilen für die kreiskirchliche Jugend-

arbeit verlässt die Theologin nun den Kirchenkreis und wird neue Stadtjugendpfarrerin in Dresden. Leen Fritz ist gebürtige Berlinerin und war in Pankow beheimatet. Zossen war nach dem Vikariat in der Gemeinde Rosenthal-Wilhelmsruh im Norden Berlins die erste echte Pfarrstelle für die junge Frau, der für ihre Zukunft alles Gute und viel Erfolg gewünscht wurde.

Info: Den Überblick über die Gottesdienste in der Region finden Sie unter www.kkzf.de

- Anzeige -



Ehejubiläum

Diamantene Hochzeit

Gerhard und Lissi Fredrich	OT Nunsdorf	4.11.
Karl-Heinz und Helga Gesche	OT Wünsdorf	25.11.

Goldene Hochzeit

Rolf und Christa van Raemdonck	OT Zossen	7.11.
Heinz und Elisabeth Schröder	OT Wünsdorf, GT Waldstadt	28.11.

 **Hauskrankenpflege THIEKE GmbH**
15806 Zossen OT Schöneiche, Kallinchner Str. 1
Tel.: 03377/200836 FAX: 200837 E-Mail: hkp-thieke@gmx.de

Familienähnliche Wohngemeinschaften

Seniorenhaus Thieke



➤ Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln ➤ Gemeinschaftsräume ➤ individuelle Pflege und Betreuung ➤ Haushaltsführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst ➤ Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

www.seniorenhausthieke.de

Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche“, Kallinchner Str. 1
15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 0 33 77/20 15 34

Seifenkistenrennen in Schünow

Glienicker Jugendfeuerwehr gewann den Wettkampf

Schünow. Das diesjährige Seifenkistenrennen der Jugendfeuerwehren der Stadt Zossen fand am 21. September 2019 in Schünow statt. Am Start waren die Teams aus Kallinchen/Schöneiche, Glienick, Schünow und Horstfelde mit ihren selbstgebauten fahrbaren Untersätzen. Kinder aus Nächst Neundorf halfen als Streckenposten, dass die Läufe ordnungsgemäß absolviert wurden. Nach vier Läufen standen der Sieger und die Platzierten fest. Über den 1. Platz konnte sich die Seifenkisten-Besatzung aus Glienick freuen, gefolgt von den Teams aus Kallinchen, Schünow und Horstfelde. Und weil der Spaß an diesem Wettkampf im Vordergrund stand, gab's noch zwei extra Spaß-Läufe, bei denen die Betreuer anschieben durften, und dazu Hot Dogs fürs leibliche Wohl. Fazit von Christine Warnke vom Organisationsteam der Jugendfeuerwehr der Stadt Zossen: „Wir hatten super und faire Wettläufe und es hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht.“



Aktive Zossener Feuerwehrsportler

Zossen/Wittenberge. Mit der Frauenmannschaft aus Wünsdorf und dem Männer-Team Zossen nahm die Zossener Feuerwehr an den im September stattgefundenen Landesmeisterschaften der Feuerwehrsportler in Wittenberg teil.

Beide Mannschaften hatten sich zuvor bei den Kreismeisterschaften in der Disziplin Löschangriff nass qualifiziert. Im Wettstreit mit den 25

stärksten Mannschaften des Landes Brandenburg mussten die Wünsdorfer Frauen leider Lehrgeld zahlen. Die Männer des Team Zossen belegten dagegen einen guten 6. Platz und ließen so 36 Konkurrenten hinter sich. An einem anderen Wettkampf nahmen die Frauen und Männer aus der Feuerwache Wünsdorf in Gräfenhof teil. Das Besondere: Der Wettkampf fand in völliger Dunkelheit statt, wobei

die Frauen einen hervorragenden 2. Platz belegten. Die Männer kamen auf Platz 7 ein, hier waren 23 Teams am Start. Das Team Zossen nahm noch am gleichen Wochenende am Inselepokal teil, der zum 20. Mal auf der Ostseeinsel Poel stattfand. Er gilt seit Jahren als der größte Wettstreit im Löschangriff Nass in ganz Deutschland. Es starteten insgesamt 178 Mannschaften aus acht Bundesländern, darunter 131 Männer Mannschaften mit eigener leistungsgesteigerter DDR TS/8 Pumpe. Dort konnten sich die Zossener einen guten 34. Platz erobern und damit 97 Mannschaften hinter sich lassen.

Übrigens:

Wer Interesse für den Feuerwehrdienst hat, kann sich bei jeder Ortsfeuerwehr melden. Wer Interesse für den Feuerwehrsport hat kann sich gerne über Facebook unter Team Zossen informieren.



Einsätze im Monat September 2019

Zossen. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zossen musste im Monat September 2019 zu folgenden Einsätzen ausrücken:

- 6 x Hilfeleistung - klein
- 3 x Türnotöffnung
- 4 x Ölspur
- 4 x Tragehilfe
- 1 x Verkehrsunfall - ohne verletzte Person
- 3 x Verkehrsunfall - mit verletzter Person
- 1 x Hilfeleistung - Natur
- 2 x Brand - Gebäude, groß
- 4 x Brand - klein
- 2 x Brandmeldeanlage ausgelöst



- Anzeige -

Elbakhiri Autoverwertung

Wir entsorgen Ihr Auto **KOSTENLOS** –
und erstellen Ihnen einen
Verwertungsnachweis vor Ort!!

Sie reichen uns 7 Tage/24 Stunden

unter: **0162/93 59 707**

und **0176/7666 40 96**

Zwergenfeuerwehr im Einsatz

Erster 24-Stunden-Dienst für Glienicks Nachwuchs

Glienick. Premiere für die Mädchen und Jungen der Glienicker Zwergenfeuerwehr. Zum ersten Mal trafen sich kürzlich zehn Kinder zu ihrem ersten Mini-24-Stunden-Dienst zum Übernachten im Feuerwehrgerätehaus. Zunächst wurden gemeinschaftlich die Schlafplätze hergerichtet. „Die Feldbetten wurden uns von

der Freiwilligen Feuerwehr Wünsdorf zur Verfügung gestellt, dafür vielen Dank“, so Angelique Henkel, die für die Zwergenfeuerwehr in Glienick verantwortlich ist. Auf dem Programm des 24-Stunden-Dienstes stand unter anderem auch eine Schnipseljagd, bei der die Kinder durch das Lösen von verschiedenen Aufga-

ben insgesamt sieben Schlüssel finden mussten, um am Ende die Schatzkiste aufschließen zu können. Der Schatz bestand aus vielen Süßigkeiten, dazu gab's für jedes Kind einen coolen Feuerwehrucksack. Im Anschluss an dieses erfolgreiche Abenteuer ging es spielerisch darum, die Teamfähigkeit zu stärken. Gemeinsam bereiteten alle das Abendbrot vor, saß dann zusammen zum Essen am Tisch, als plötzlich der Meldeempfänger ertönte und Ortswehführer Michael Henkel mit dem Alarm-Fax in der Hand in den Schulungsraum kam. Einsatzstichwort: Brand klein, unklare Rauchentwicklung an der Peilhütte, Einsatz für die Zwergenfeuerwehr Glienick! Mit Unterstützung der Glienicker Einsatzabteilung ging es für die Kinder auf die Fahrzeuge und ab zum Einsatzort. An der Peilhütte wurde



ein illegales Lagerfeuer festgestellt, das schließlich durch die Kinder der Zwergenfeuerwehr gelöscht wurde. Nach dem erfolgreichen Löscheininsatz stand eine kleine Disco auf dem Programm, ehe um 22 Uhr für alle Nachtruhe war. Wie Angelique Henkel weiter berichtet, wurde der aufregende Dienst am nächsten Tag

nach Frühstück und Aufräumarbeiten ausgewertet und beendet. Ein großes Dankeschön geht an die Kameraden Michael Henkel, Andreas Löwendorf, Marko Jeschke, Marcel Welter und Kay Pollmüller von der Glienicker Einsatzabteilung für den inszenierten Einsatz sowie an Kai Gonschorek und Monika Fuhrmann.



Liebe Leser des Stadtblatts Zossen!

In der Stadt Zossen mit ihren zehn Ortsteilen sind derzeit nahezu fast 100 Vereine aktiv. Um diese lobenswerte Arbeit der zahlreichen Vereine einer möglichst breiten Öffentlichkeit vorzustellen und entsprechend zu würdigen, gibt das Stadtblatt unter dem Titel „Vereinssteckbrief“ seit mehreren Monaten nach und nach allen Vereinen die Möglichkeit, an dieser Stelle ihre „Visitenkarte“ abzugeben.

Angelverein Zossen

Mitglieder: 248;

ältestes Mitglied ist Erwin Luneburg mit 85 Jahren, das jüngste Mitglied ist 8 Jahre alt

Vorstand:

Marco Zwanzig (Vorsitzender), Peter Sauerland (Stellvertreter)

Regelmäßiger Treffpunkt:

Unser Treffpunkt ist die Gaststätte „Am Kietz“ in Zossen. Die Räume werden uns für Versammlungen und Veran-

staltungen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Schwerpunkt der Vereinsarbeit:

Natürlich steht das Angeln im Vordergrund, aber auch das Genießen der Natur

Nachwuchsarbeit:

Derzeit befinden wir uns im Neuaufbau. Mit Thomas Golata konnten wir einen neuen Jugendwart gewinnen.

Größte Erfolge:

Als unseren größten Erfolg betrachten wir die Zahl der Mitglieder in unserem Verein, die stets zahlreich an den Veranstaltungen und am Angeln teilnehmen. Alle verstehen sich sehr gut und arbeiten harmonisch miteinander zusammen. Auch beim Fest der

Vereine sind wir mit einem großen Stand vertreten, an dem Fischsuppe, Räucherfisch und Fischbrötchen verkauft werden und der bei den Leuten sehr gut ankommt. Unser Höhepunkt im Verein ist das Vereinsfest im Spätsommer, an dem bis zu 100 Mitglieder und Freunde teilnehmen. Dort gibt's leckeres Essen, diverse Spiele zum Thema Angeln, eine große Tombola und zum Schluss wird auch getanzt.

Künftige Vorhaben und Ziele:

Wir wünschen uns, dass der Verein so bleibt wie er ist. Unser größtes Ziel ist es, ein eigenes Vereinsgrundstück zu haben. Daran arbeitet der Vorstand seit Jahren, konnte aber leider noch nicht umgesetzt werden.

Das ist umso bedauerlicher, da wir einer der größten und ältesten Angelvereine im Kreis sind und der einzige, der kein Grundstück hat.

Sonstiges:

Unser Vereinsgewässer ist der Nottokanal Zossen, der aber durch Poller zugemacht wurde und dadurch für uns nicht nutzbar ist. Außerdem wächst dieser inzwischen wieder zu, was offenbar die Verantwortlichen nicht interessiert. Unsere Vereinsmitglieder hoffen auf die Unterstützung der zuständigen Stellen.

Kontakt:

Marco Zwanzig;
E-Mail: angelfachgeschaeft-zwanzig@gmx.de;
Telefon: 03377 / 20 37 12



Name des Vereins:

Ortsangelverein Zossen 1923 e.V.

Gegründet: 1923

Wenn sich auch Ihr Verein im Stadtblatt vorstellen möchte, einfach den ausgefüllten Vereinssteckbrief per E-Mail schicken an: Fred.Hasselmann@SVZossen.Brandenburg.de Wenn vorhanden, bitte auch ein Foto und/oder das Vereinslogo mitsenden.

Veranstaltungen in der Stadt Zossen



2. November	19.11 Uhr	Schöneiche, Kallinchener Straße 1a	Karnevalsauftakt in Schöneiche an der Feuerwache Der Karnevalclub Schöneiche (KCS) lädt recht herzlich ein. Eintritt frei! Infos unter: www.zossen.de
--------------------	-----------	------------------------------------	--



9. November 22 Uhr
Zossen, Nottehafen 4

90er-Jahre-Disco im E-Werk
mit „Wilde Deejays“ und „3DJs“

11. November 11.11 Uhr
Zossen, Marktplatz

Karnevalseröffnung 2019 / 2020
„Die Narren sind los und schreien Helau ...“

Umzug der drei Zosener Karnevalvereine
DKC, KCS und KCK
und Sturm aufs Rathaus.

Infos unter: www.zossen.de



11. November	19.30 Uhr	Zossen, Kirchplatz 7	Lesung im Haus Kirchplatz 7 „Aus dem Licht“ von und mit Marente de Moor. Infos unter: www.zossen.de
16. November	14 – 19 Uhr	Zossen, Kirchplatz	Martinsmarkt rund um die Dreifaltigkeitskirche Infos unter: www.kkzf.de
16. November	19 – 1 Uhr	Dabendorf, Märkische Straße 72	Karneval in Dabendorf in der Kantine am Funkwerk Der Dabendorfer Karneval Club (DKC) lädt recht herzlich zur Eröffnungsveranstaltung ein. Infos unter: www.dkc-ev.de
22. November	19 Uhr	Waldstadt, Gutenbergstraße 5	Ein Abend mit Rainer Eppelmann im Bücherstall der Bücher- und Bunkerstadt „Wo kommen wir her, wo gehen wir hin?“ Der ehemalige Wehrdienstverweigerer, Friedenspfarrer und Abrüstungsminister Rainer Eppelmann erzählt über Momente der deutschen Geschichte, die nicht nur ihn nachhaltig prägten. Eintritt: 5 Euro Infos unter: www.buecherstadt.com
23. November	18 Uhr	Zossen, Kirchplatz 4	Orgelvesper in der Dreifaltigkeitskirche Eintritt frei! Infos unter: www.kkzf.de
23. November	19.30 Uhr	Zossen, Am Nottehafen 4	Karneval Schöneiche im Kulturkraftwerk Der Karnevalclub Schöneiche (KCS) lädt recht herzlich zur 1. Veranstaltung ein. Infos unter: www.zossen.de
30. November	14 Uhr	Wünsdorf, Am Bürgerhaus 1	Wünsdorfer Adventsmarkt im und um das Bürgerhaus Eintritt frei! Infos unter: www.zossen.de

„Die Narren sind los und schreien Helau...“

Drei neue Prinzenpaare wollen zum Auftakt der 5. Jahreszeit das närrische Zepter in der Stadt übernehmen

Sie heißen Thomas IV. und Carolin I., Victor I. und Andrea II. sowie Svenja I. und Max I. – die neuen Prinzen und Prinzessinnen der drei Zossener Karnevalvereine DKC in Dabendorf, KCS in Schöneiche und KCK in Kallinchen. Pünktlich zum Auftakt der fünften Jahreszeit am 11. 11., 11.11 Uhr wollen sie das närrische Zepter in der Stadt übernehmen, unterstützt von den beiden Kinderprinzenpaaren Michel I. und Josefina I. aus Dabendorf sowie Jenna I. und Richard I. aus Kallinchen. Nicht nur für die Dabendorfer Karnevalisten, die an diesem Tag seit Jahren mit Rammböck und Konfettikanone das Rathaus stürmen, um den güldenen Schlüssel zu erobern, stellt sich die große Frage: Wie sieht in diesem Jahr der Widerstand von Zossens Bürgermeisterin Michaela Schreiber aus? Lässt sie

sich wieder etwas Spektakuläres einfallen wie schon in den vergangenen Jahren, als sie mit allen Mitteln – ob Feuer oder Wasser, Sturm oder Nebel – versucht hatte, den Rathauschlüssel vor dem Zugriff der Närrinnen und Narren zu schützen. Doch die Karnevalisten sind sich sicher: Was auch passieren wird, es wird sich – mit Hilfe der hoffentlich zahlreich erscheinenden karnevalbegeisterten Zossener – auch 2019 wieder ein Weg zum Schlüssel finden. Trotz aller Hürden. Alle Zossener sind herzlich eingeladen, dieses Spektakel mitzuerleben und den Startschuss in die fünfte Jahreszeit mitzufeiern. Getreu des diesjährigen DKC-Mottos: „Die Narren sind los und schreien Helau, beim DKC in Rot-weiß-blau!“ Während die Kallinchner kein spezielles Motto haben treten die

Schöneicher 2019/2020 mit dem Slogan an: „Das ganze Jahr nur Stress und Mist, bis endlich wieder Karneval ist...“ Dabei hatte es der Verein in der zurückliegenden Zeit gar nicht so einfach. Die Suche nach einem neuen Prinzenpaar erwies sich zunächst als schwierig. Noch bis Anfang September sah es so aus, als ob der Thron verwaist bleibt. Doch durch eine Suchanzeige in der Zeitung und viele Überredungskunst kann der KCS verkünden: Wir haben mit Winfried Viktor Itschok und seiner Frau Andrea ein Prinzenpaar gefunden, das auch im wahren Leben ein echtes Paar ist und sich nun gemeinsam der aufregenden Aufgabe stellen will. Dabei kommt es „Winne“, wie er von vielen genannt wird, zugute, dass er bereits in der vergangenen Saison wortgewandter Büt-

tenredner war. Auch in der neuen Saison können die Schöneicher dank harter Proben und viel Enthusiasmus wieder ein abwechslungsreiches Programm bieten. Mit „Mixed Motion“ wird es „Auf hohe Fahrt“ gehen, die Gruppe „Spektakel“ entführt die Besucher in den Orient, die „No Names“ steigen in den Ring und auch ein Abstecher zu den sieben Zwergen in den Wald ist im Programm geplant. Auch die Garde feilt an ihrem neuen Tanz und wird durch Trainerin Susan Thinius auf die neue Saison bestens vorbereitet. Übrigens waren fünf der Mädchen Anfang des Jahres dabei, als in der Stadthalle Falkensee beim Festival des Karnevals 111 Tänzerinnen und Tänzer verschiedener Vereine mit einer gemeinsamen Choreografie einen Weltrekord aufstellten.

Die Veranstaltungen des DKC 2019/2020 im Überblick

Montag, 11. November 2019: Umzug, Rathaus Zossen, 11.11 Uhr *
 Sonnabend, 16. November 2019: Eröffnungsveranstaltung, 19 bis 1 Uhr **
 Sonnabend, 8. Februar 2020: Karnevalveranstaltung, 19 bis 1 Uhr *
 Sonnabend, 9. Februar 2020: Rentnerkarneval, 14 bis 19 Uhr ***
 Freitag, 14. Februar 2020: Karnevalveranstaltung, 19 bis 1 Uhr *
 Sonnabend, 15. Februar 2020: Karnevalveranstaltung, 19 bis 1 Uhr *
 Sonntag, 16. Februar 2020: Kinderkarneval, 14 bis 17 Uhr *
 Donnerstag, 20. Februar 2020: 22. Weiberfastnacht, 19 bis 1 Uhr *
 Sonnabend, 22. März 2020: Karnevalveranstaltung, 19 bis 1 Uhr *
 Montag 24.02.2020: Rosenmontagsball, 19 bis 1 Uhr *

* DKC Disco, ** Disco, *** Kapelle

Ort der Veranstaltungen:

Kantine am Funkwerk, Märkische Straße 72, 15806 Zossen / Dabendorf
 Für das Navi: Längen- und Breitengrad N52°15'23.52"; E13°25'11.01"
 Kartenbestellungen sind ab dem 4. November 2019 möglich unter der Ticket-Hotline 0175 / 8089270 oder per Mail über Tickets@dkc-ev.de.



Carolin I. & Thomas IV.



Victor I. & Andrea II.

Die Veranstaltungen des KCS 2019/2020 im Überblick:

Sonnabend, 2. November 2019: 3. Karnevalsauftakt im Festzelt an der Feuerwache Schöneiche, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.11 Uhr, Eintritt frei.
 Sonnabend, 23. November 2019: 1. Veranstaltung im E-Werk Zossen, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr
 Sonnabend, 22. Februar 2020: 2. Veranstaltung im E-Werk Zossen, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr
 Sonnabend, 29. Februar 2020: 3. Veranstaltung im E-Werk Zossen, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr
 Sonnabend, 29. Februar 2020: Kinderfasching, Einlass 13 Uhr, Beginn 14 Uhr, Ende 17 Uhr
 Sonntag, 1. März 2020: Kinderfasching, Einlass 14 Uhr, Beginn 15 Uhr, Ende 18 Uhr

Kartenhotline: über Familie Fröhlich, ab 16 Uhr unter der Telefonnummer 0157 / 85 11 91 24.

Die Veranstaltungen des KCK 2019/2020 im Überblick:

Sonnabend, 8. Februar 2020: 1. Veranstaltung, Beginn 19.30 Uhr
 Sonnabend, 15. Februar 2020: 2. Veranstaltung, Beginn 19.30 Uhr
 Sonntag, 16. Februar 2020: KCK-Kinderfasching, Beginn 15 Uhr, Einlass 14 Uhr
 Sonnabend, 22. Februar 2020: 3. Veranstaltung, Beginn 19.30 Uhr
 Montag, 24. Februar 2020: Rosenmontagsveranstaltung, Beginn 19.30 Uhr

Die Veranstaltungen finden im „Alten Krug“ in Kallinchen statt. Der Kartenvorverkauf beginnt ab 26. November 2019. Karten sind dann täglich von 17 bis 19 Uhr unter den Nummern 0172 3 24 21 02 (Nicole Nillert) oder 033769 / 2 00 85 (Anita Schmidt) erhältlich.



Max I. & Svenja I.



Thomas IV. & Carolin I.

Josefina I. & Michel I.





Sprechzeiten der Ortsvorsteher

SCHÜNOW:
Richard Buge,
03377 / 33 04 36,
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung.

NUNSDORF:
Frank Schmidt,
0176 99 81 83 30,
Sprechzeit alle 14 Tage dienstags von 16 bis 17 Uhr (nur in den geraden Kalenderwochen) oder nach telefonischer Vereinbarung, Dorfgemeinschaftshaus Nunsdorf, Dorfstraße 23.
E-Mail: Nunsdorfortsbeirat@t-online.de

KALLINCHEN:
Reinhard Schulz,
033769 / 5 02 15, Sprechzeit donnerstags von 17 bis 18 Uhr in Kallinchen, Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 21.

HORSTFELDE:
Matthias Juricke,
0176 63 11 22 04, Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung. Horstfelde, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfplatz 30.

NÄCHST NEUENDORF:
Thomas Czesky,
03377 / 30 22 16, Nächst Neuen-
dorf, Dorfgemeinschaftshaus,
Nächst Neuendorfer Landstraße 27.

SCHÖNEICHE:
Norbert Magasch,
03377 / 3 30 04 15, Sprechzeit dienstags von 18 bis 19 Uhr in Schöneiche, Kallinchner Straße 1a.

GLIENICK:
Stefan Christ,
03377 / 30 01 89, Sprechzeit jeden 1. Donnerstag von 17 bis 18 Uhr in Glienick, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfaue 26.

WÜNSDORF:
Rolf von Lützow,
033702 / 6 08 10 oder 0160 8 47 39 46, Sprechzeit jeden 2. und 4. Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr in Wünsdorf, Am Bürgerhaus 1.

ZOSSEN:
Sven Baranowski,
03377 / 2 02 94 14, ortsbeirat.
zossen@gmx.de; Sprechzeit jeden 1. Mittwoch im Monat von 17 bis 18.30 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung im Haus Kirchplatz 7 in Zossen.

LINDENBRÜCK:
Uwe Voltz,
0160 91 68 29 08, Sprechzeit montags von 18 bis 19 Uhr im Info-Häuschen in Zesch am See sowie nach telefonischer Vereinbarung.
Änderungen vorbehalten!

Beraten und beschlossen

Zossen. Folgende Beschlüsse wurden auf der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18. September 2019 in Wünsdorf gefasst:

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl zur Bürgermeisterin der Stadt Zossen am 1. September 2019:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen stellt fest, dass Einwendungen gegen die Bürgermeisterwahl am 1. September 2019 nicht vorliegen. Die Wahl ist gültig.

Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2015:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 mit einer Bilanzsumme von 172 400 TEUR und einem Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung von 3.974 TEUR.

Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2015:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen erteilt der Bürgermeisterin Entlastung für die Haushaltsführung des Jahres 2015.

Jahresabschluss der ZWG 2017 - Entlastung der Geschäftsführung:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, der Geschäftsführung der Zossener Wohnungsbau-Gesellschaft (ZWG) für das Kalenderjahr 2017 Entlastung zu erteilen.

Beschluss über die Anzahl der Betreuungsplätze in der Kita Bummi:

Die Anzahl der Betreuungsplätze in der Kita Bummi wird auf 120 festgelegt. Die Verwaltung wird beauftragt, für diese Kapazität die entsprechende Ausbauvariante zur Beschlussfassung vorzulegen, als Bestätigung der Planung.

Bestätigung der Planung des Waldparkplatzes Horstfelde:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt, dass die vorliegende Planung mit ca. 400 Parkplätzen des beauftragten Planungsbüros bestätigt wird. Der Realisierungszeitraum ist von September bis Ende November 2019 vorgesehen. Als Wegführung zur Wasserskianlage wird ein Weg auf der Seite des neuen Parkplatzes hinter der Leitplanke angelegt.

Namentliche Abstimmung zum Thema Waldparkplatz Horstfelde

In der 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18. September 2019 wurde zur Beschlussvorlage Nr.079/19 - Bestätigung des Waldparkplatzes Horstfelde - wie folgt namentlich abgestimmt:

Fraktion AfD:

Mit JA stimmten die Stadtverordneten: Gurczik, E. Leisten, M. Leisten und Küchenmeister.

Fraktion Bündnis 90/

Die Grünen:

Mit JA stimmte der Stadtverordnete Czesky. Mit NEIN stimmte der Stadtverordnete: Rümpel.

Fraktion CDU:

Mit JA stimmten die Stadtverordneten Blanke und Zurawski. Es enthielten sich die Stadtverordneten Kühnapfel und Reimer.

Fraktion DIE LINKE/SPD für Zossen:

Mit NEIN stimmten die Stadtverordneten Graffunder, Jerchel, Preuß, Schulze und Sloty.

Fraktion Plan B:

Mit JA stimmten die Stadtverordneten Christ, Hum-

mer, Käthe, Magasch, Manthey, Schreiber und Wilke.

Fraktion VUB/WK:

Mit JA stimmte der Stadtverordnete Klucke. Mit NEIN stimmte der Stadtverordnete von Lützow. Es enthielten sich die Stadtverordneten Schulz und Njammasch.

FDP:

Mit NEIN stimmte die Stadtverordnete Schwarzweiler. Damit wurde die Beschlussvorlage mit 15 x JA, 8 x NEIN, bei 4 Enthaltung angenommen.

Befreiungen von Festsetzungen zum Erhalt von Bäumen für das Flurstück 780 und 776 der Flur 15 in der Gemarkung Zehrendorf;

B-Plan „Am Eichenhain“- 2. Änderung:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Befreiung von der Festsetzung zum Erhalt der Bäume für einen Baum weit des Baufeldes.

Nichtöffentlicher Teil:

Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks in der Gemarkung Dabendorf, Glienicker Straße, Flur 3, Flurstück 3 von ca. 12 625 m²:

Kranzniederlegungen am Volkstrauertag Zentrale Veranstaltung auf dem Ehrenfriedhof Zehrendorf

Zossen. In diesem Jahr findet der Volkstrauertag am Sonntag, dem 17. November, statt. Er ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag und gehört zu den „Stillen Tagen“. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Die zentrale Kranzniederlegung der Stadt Zossen mit Andacht findet an diesem Tag um 10 Uhr auf dem Ehrenfriedhof Zehrendorf statt. Der Ehrenfriedhof Zehrendorf ist als Kriegsgräberfriedhof des Ersten Weltkriegs von besonderer kultur- und militärhistorischer Bedeutung und ist seit 1994 denkmalgeschützt. Zur Erinnerung: Auch in den anderen Orts- und Gemeindeteilen der Stadt Zossen finden am Volkstrauertag Kranzniederlegun-



gen statt. Hier der Überblick über alle Termine:

Volkstrauertag am 17. November 2019

10 Uhr - zentrale Kranzniederlegung mit Andacht auf dem Ehrenfriedhof Zehrendorf

9 Uhr - Kranzniederlegung am Kriegsdenkmal in Glienick
10.30 Uhr - Kranzniederlegung am Kriegsdenkmal Kallinchen
10.30 Uhr - Kranzniederlegung am Kriegsdenkmal, folgend an der Kriegsgräberstätte auf dem FH Zossen
10.30 Uhr - Kranzniederlegung an der Kriegsgräberstätte auf

dem Friedhof Lindenbrück
10.50 Uhr - Kranzniederlegung am Kriegsdenkmal in Lindenbrück
11 Uhr - Kranzniederlegung am Kriegsdenkmal in Zesch am See
11 Uhr - Kranzniederlegung an der Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof in NeuhoF
11.15 Uhr - Kranzniederlegung am Kriegsdenkmal in Wünsdorf
11 Uhr - Kranzniederlegung an der Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof Dabendorf
11 Uhr - Kranzniederlegung am Kriegsdenkmal in Nächst Neuendorf
12 Uhr - Kranzniederlegung am Kriegsdenkmal in Nunsdorf
12 Uhr - Kranzniederlegung am Kriegsdenkmal in Schünow
14 Uhr - Kranzniederlegung an der Kriegsgräberstätte auf dem Friedhof Schöneiche



Zossener Sitzungskalender

Folgende Sitzungen städtischer Gremien finden in den kommenden Wochen statt. Interessierte Bürger sind im jeweils öffentlichen Teil der Sitzung willkommen.

4. November 2019, 19 Uhr: Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen, Rathaus

5. November 2019, 19 Uhr: Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie der Stadt Zossen, Rathaus

6. November 2019, 19 Uhr: Sitzung des Ausschusses für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen, Rathaus

13. November 2019, 19 Uhr: Sitzung des Ausschusses für Finanzen der Stadt Zossen, Rathaus

14. November 2019, 19 Uhr: Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Bildung und Sport der Stadt Zossen, Rathaus

21. November 2019, 19 Uhr: Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zossen, Rathaus

4. Dezember 2019, 19 Uhr: Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen, Gaststätte in der Sporthalle Dabendorf

11. Dezember 2019, 19 Uhr: Fortführungssitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen, Gaststätte in der Sporthalle Dabendorf

Schließzeit des Bürgerbüros beachten

Zossen. Das Bürgerbüro im Rathaus der Stadt Zossen bleibt am Freitag, dem 1. November 2019, sowie am Sonnabend, dem 2. November 2019, geschlossen.

„Gut älter werden im vertrauten Wohnumfeld“ FAPIQ-Wanderausstellung machte Station im Zossener Rathaus

Zossen. Eine Wanderausstellung der Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ) war bis zum 18. Oktober 2019 im Konferenzraum des Zossener Rathauses, Marktplatz 20, zu sehen. Unter dem Motto „Gut älter werden im vertrauten Wohnumfeld“ wurden die Projekte präsentiert, die seit 2016 Mittel aus dem Förderaufruf erhalten haben. Vertreten in der Ausstellung war auch das Projekt des gemeinnützigen Vereins „Die Lebensstadt“ Zossen, das im ver-

gangenen Jahr mit Mitteln aus dem Fonds der FAPIQ gefördert wurde. Unter dem Motto „Lebenslust statt Alltagsfrust“ entstand auf dem Gelände des ehemaligen Krankenhauses in Zossen ein Begegnungs- und Entspannungsplatz mit Outdoor-Brettspielen. Das Projekt sei ein neuer Baustein im Gesamtkonzept „Die Lebensstadt“, dessen Ziel die Wiederbelebung des Areals ist, erläuterte Vereinsmitglied Jürgen Kettler, der maßgeblichen Anteil an der Umsetzung des Vorhabens hat. FAPIQ-



Claudia Mund (o. l.) erläutert die Hintergründe der Wanderausstellung. Jürgen Kettler (u. r.) berichtet über das Projekt „Begegnungs- und Entspannungsplatz“ in Zossen.



Mitarbeiterin Claudia Mund betonte, dass die Einrichtung mit ihrer Arbeit vor allem kleine Ideen fördert, die ein langes und selbstbestimmtes Leben in der eigenen Häuslichkeit ermöglichen sollen bzw. ältere Menschen aktiv mit einbeziehen oder sie befähigen, selbst aktiv zu werden. In der Wanderausstellung, die nun im Foyer des Kreishauses in Luckenwalde zu sehen ist, erfahren Interessierte, wie die einzelnen Projektideen geboren wurden, was dabei hilfreich war und welche Hürden zu nehmen waren. Die Ausstellung soll, so heißt es, gute Praxis ins ganze Land Brandenburg tra-

gen, zu neuen Ideen anregen, Ideen nachahmen und zum Austausch anregen.

Hinweis: Im Zusammenhang mit der Ausstellung hat der Verein „Die Lebensstadt“ darüber informiert, dass ab sofort bis zum Mai 2020 der Spiel- und Plauschnachmittag nicht mehr Outdoor auf dem Begegnungs- und Entspannungsplatz stattfindet, sondern immer mittwochs in jeder geraden Kalenderwoche von 15 bis 18 Uhr im Galerie-Café Zossen, Kirchplatz 7. Motto des regelmäßigen Treffs: „Gesellig älter werden im Kreis von Freunden und Bekannten“.

Anträge in Ausschüsse verwiesen

Auf der 2. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen am 18.09.2019 wurden folgende Anträge zur weiteren Beratung in die Fachausschüsse verwiesen:

BV-Nr. 082/19

Antrag der Fraktion AfD, eingegangen bei der Stadt Zossen am 12.08.2019: Antrag der AfD-Fraktion zur Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Zossen (Verweisung in den RSO*)

BV-Nr. 083/19

Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 23.08.2019, eingegangen bei der Stadt Zossen am 26.08.2019: Kooperationsvereinbarung des Landkreises zum Breitbandausbau in Zossen (Verweisung in den RSO und BBW*)

BV-Nr. 085/19

Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 26.08.2019, eingegangen bei der Stadt Zossen am 27.08.2019:

Plakatflut bei Wahlen begrenzen (Verweisung in den RSO)

BV-Nr. 086/19

Antrag der Fraktion VUB/WK vom 10.08.2019, eingegangen bei der Stadt Zossen am 12.08.2019: Überarbeitung des Tourismus- und Radwegekonzeptes der Stadt Zossen/OT mit Einbeziehung der Nachbargemeinden (Verweisung in den KTUE* und BBW)

BV-Nr. 090/19

Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 06.08.2019, eingegangen bei der Stadt Zossen am 05.09.2019: Ausweisung Johnepark Zossen als verkehrsberuhigter Bereich bzw. als Spielstraße (Verweisung in den RSO)

*RSO = Ausschuss für Recht, Sicherheit und Ordnung

*BBW = Ausschuss für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung

*KTUE = Ausschuss für Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie

Folgende Beschlussvorlage wurde von der Einreicherin zurückgezogen und auf die Stadtverordnetenversammlung am 4. Dezember 2019 vertagt.

BV-Nr. 076/19

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Zossener Wohnungsbaugesellschaft und Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2018

- Anzeige -



Wohnen & Wohlfühlen im Alter

- barrierefreie Seniorenwohnungen in Reihen- und Mehrfamilienhäusern mit Gartenanteil oder Balkon
- Restaurant und Laden im Wohnpark
- tägliches Veranstaltungsangebot

Besichtigungen sind nach Absprache möglich.

ProCurand Seniorenwohnpark Nächst Neuendorf

Ernst-Henneke-Ring 99 • 15806 Zossen • Telefon 03377 2000
www.procurand.de

Senioren feierten in Kallinchen

Kallinchen. Dass die Senioren der Stadt ordentlich feiern können und zudem auch noch tanzfreudig sind, zeigten sie am 24. September 2019 in Kallinchen. Im Restaurant „Alter Krug“ fand an diesem Tag das alljährliche Seniorenfest der Stadt Zossen statt, an dem auch Britta Büchner, Beauftragte der Stadt für soziale Angelegenheiten, teilnahm. Sie lobte nicht nur die liebevolle Vorbereitung und die Pünktlichkeit der Senioren, sondern auch den musikalischen Rahmen der Veranstaltung, die in gemütlicher Atmosphäre stattfand und bei der sich alle vom Alltag erholen konnten. Da war zum einen DJ Lesley, der für die rhythmischen, zum Tanzen animierenden Melodien, zuständig war, und zum anderen Über-



raschungsgast Manuel Meier aus Golzen. Der 25-Jährige erfreute die Gäste mit virtuoseren Klängen auf zwei unterschiedliche Akkordeons. „Die Stimmung im Publikum war richtig toll, denn alle fanden den Manuel und seinen Vater, der seinen Sohn unterstützte, super“, berichtet Britta Büchner. Beste Genesungswünsche und ein Geschenk der Stadt Zossen, das von Ehemann Günter stellvertretend entgegengenommen wurde, gab es für Gisela König aus Zossen mit den besten Grüßen für die geleistete ehrenamtliche Arbeit. Nach dem Abendessen und einem herzlichen Dank der Senioren an das Team vom „Alten Krug“ in Kallinchen ging es schließlich glücklich und zufrieden nach Hause.

„Eingedeckt wie zum Geburtstag“

Nunsdorf. Die Tafel, die am 16. Oktober 2019 im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Nunsdorf gedeckt worden war, ließ keine Wünsche offen. „Eingedeckt wie zum Geburtstag, es fehlte nichts“, so der Tenor der Senioren, die sich für die liebevolle Vorbereitung des von der Stadt Zossen initiierten Kaffeekränzchen herzlich bedankten. Dabei treffen sich die Nunsdorfer Senioren nun schon seit 20 Jahren regelmäßig. Die Seniorennachmittage finden jeden dritten Mittwoch im Monat ab 14 Uhr im DGH. Die Seniorensportgruppe des Ortes trifft sich zudem jeden letzten Montag im Monat im DGH,

bei schönem Wetter sind sie aber auch im Freien unterwegs. Die Gespräche bei Kaffee und Kuchen drehten sich unter anderem um Themen wie Wochenmarkt in Zossen und das Seniorentaxi, das allerdings vielen noch kein Begriff war. Das soll sich aber ändern und es wurde schon verabredet, wer mit wem beim nächsten Mal zusammen fahren könnte. Auch die Frage nach möglichen Krankentransporten tauchte auf, da für viele die Wege zu einem bestimmten Arzt doch recht weit sind und nicht jeder Senior in der Lage ist, mit dem eigenen privaten Fahrzeug zu fahren. Britta Büchner, Beauftragte

der Stadt für soziale Angelegenheiten, versprach, sich zu erkundigen und die Antworten Ortsvorsteher Frank Schmidt zukommen zu lassen. Dieser informierte darüber, dass ab November seine Sprechstunden für die Nunsdorfer jeden zweiten Dienstag in den geraden Kalenderwochen von 16 bis 17 Uhr stattfinden werden.

Info: *Seniorenweihnachtsfeier für den Ort ist am 3. Dezember 2019, eingeladen wird zum Kaffee und zum Abendessen. Die Weihnachtsfeier der Seniorengruppe findet am 18. Dezember 2019 ab 17 Uhr in Beates Eiscafé statt. Das 7. Kaffeekränzchen wird für den 7. November 2019*



in Kallinchen im DGH, Heimatstube, vorbereitet. Das 8. Kaffeekränzchen ist für den 21. November 2019 in Zesch am

See, alte Försterei, geplant. Zum 9. Kaffeekränzchen wird für den 25. November 2019 nach Wünsdorf ins Bürgerhaus eingeladen.

3. Kaffeekränzchen in Neuhoof

Neuhoof. Das inzwischen dritte Kaffeekränzchen, zu dem die Stadt Zossen seit Kurzem nach

und nach die Senioren in allen Ortsteilen einlädt, fand am 20. September 2019 im Dorfgemeinschaftshaus Neuhoof statt.

25 Seniorinnen und Senioren waren der Einladung gefolgt und wollten unter anderem hören, was Britta Büchner, Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten, über ihre Arbeit zu berichten hat. Und natürlich hatten sie jede Menge Fragen, die Britta Büchner gern beantwortete. Themen wie Möglichkeiten der Teilnahme an Sitzungen des Seniorenbeirats, Seniorentaxi zum Wochenmarkt und Anträge auf Zuschüsse für verschiedene Gruppen wie der Frauen-Badetruppe (sie sucht noch einen richtigen Namen) und der Männer-Sportgruppe

des Ortes wurden behandelt. Aber natürlich kam auch das Kaffeetrinken nicht zu kurz. Axel Späthe, Vorsitzender des Vereins Dorfgemeinschaft Neuhoof, musste angesichts des Bedarfs ganz schön schnell beim Kaffeekochen sein. Auch die angebotenen Kekse wurden als gut befunden.

Interesse bestand an diesem Nachmittag aber auch an Infos über Seniorenheime und Seniorenzentren sowie an Busfahrten, an denen sich die Neuhofer gern beteiligen würden. So gab es spontan auch gleich einen Vorschlag, wohin es im nächsten Jahr hingehen könn-

te: zum Rostocker Weihnachtsmarkt, der so toll sein soll, wie es hieß. Lob gab es während der gemütlichen Kaffeerunde für die netten Busfahrer, aber speziell für einen, der für die älteren Fahrgäste immer eine Fußbank (eine sogenannte Hutschke) bereithält, um ihnen das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.

Britta Büchner erhielt schließlich zum Abschluss eine Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier der Neuhofer, die am 8. Dezember stattfinden wird. Sie solle unbedingt kommen, hieß es. Nicht zuletzt als Dankeschön für ihren Besuch beim Kaffeekränzchen.



Wunsch nach regelmäßigen Treffen

Schöneiche. Auch beim Kaffeekränzchen in Schöneiche am 11. Oktober 2019 - dem inzwischen vierten Treffen dieser Art, zu der die Stadt Zossen die Senioren in den jeweiligen Ortsteilen einlädt - kam man schnell auf die Themen zu sprechen, die den älteren Bürgern im Ort auf den Nägeln brennen. So wurde unter anderem der Wunsch geäußert, dass der Bus der Linie 729 von KönigsWusterhausen kommend möglichst auch an der Stubenrauchstraße in Zossen halten sollte. Derzeit ist am Bahnhof Zossen Endstation, so dass vielen Senioren nach dem Einkauf bei Kaufland der Rückweg mit den vollen Taschen schwerfällt.



Einig ist man sich, dass das Seniorentaxi eine gute Sache ist, nicht zuletzt, um donnerstags zum Wochenmarkt nach Zossen zu kommen. Zugleich wurde die Idee geboren, eine Seniorengruppe im Ort zu gründen, die sich einmal im Monat treffen könnte. Norbert Magasch, Ortsvorsteher von Schöneiche, versprach, sich um einen freien Platz im Dorfgemeinschaftshaus zu kümmern. Sollten diese Runden gut ankommen, könne man sich ja auch öfter treffen. Den leckeren Kuchen fürs Kaffeekränzchen hatte übrigens die Familie Strzelecki spendiert. Dafür von den Teilnehmern der Runde ein herzliches Dankeschön.

Herbst- und Drachenfest im Seniorenzentrum

Zossen. Ein Herbst- und Drachenfest wurde am 21. September 2019 im evangelischen Seniorenzentrum „Dietrich Bonhoeffer“ in Zossen gefeiert, in dem derzeit 83 Bewohner leben. Das Datum fiel auf den Welttag der Dankbarkeit, der an diesem Tag begangen wurde. Und so bedankte sich

die Leiterin der Einrichtung, Eva Noack, bei allen Anwesenden - Bewohner, Betreuer, Angehörige und Gäste - für die gute Unterstützung im ganzen

Jahr. Der Hof des Seniorenzentrums hatte sich in eine farbenfrohe und fröhliche Feiermeile verwandelt, wo bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen die Menschen gemeinsam einen schönen Nachmittag verbrachten. Den musikalischen Rahmen bildeten die Schülerband „Östlicher Schatten“ vom evangelischen Gymnasium in Schönefeld sowie die aus vier Paaren bestehende Tanzgruppe „Lollipop“ mit ihrem Rock

„n“ Roll-Programm. Das jüngste Paar ist 16 und 13 Jahre alt und kam besonders gut beim Publikum an. Auch die Beauftragte für soziale Angelegenheiten, Britta Büchner, nahm für die Stadt Zossen an der Veranstaltung teil. Sie bedankt sich an dieser Stelle bei allen, die dieses Fest organisiert und möglich gemacht haben.

Rundbank um neue Kiefer aufgestellt

Außenanlage am Kirchplatz 7 ist wieder komplett



Zossen. Die Außenanlage vom Haus Kirchplatz 7 ist wieder komplett. Nachdem die stattliche Esche auf dem Platz im Vorjahr dem weitverbreiteten Eschentriebsterben zum Opfer gefallen ist und die Stadtverwaltung an gleicher Stelle eine große Kiefer - sie ist Wappenbaum der fast 700-jährigen Stadt Zossen - pflanzen ließ, wurde nun auch die in der Zwischenzeit überarbeitete Rundbank montiert. Unter der Bank, die jetzt wieder zum Verweilen einlädt, wurde Mutterboden angedeckt und Rasen angesät. Gemeinsam mit dem großen, bis 1996 gültigen und von Bildhauer Dietrich Rohde aus Metall geschaffenen Wappens aus Metall bilden Kiefer und Rundbank nun ein stimmiges Ensemble, das auf den ursprünglichen Namen der Stadt hinweist. Der Name Zossen leitet sich vermutlich von der altsorbischen Bezeichnung für die Kiefer ab - sosny.

- Anzeige -

FahrService Lahowsky



- Kranken- & Rollstuhlfahrten
- Gruppen bis 8 Personen
- Transfer, Kurier & Besorgung

033 702 / 60 44 93
0172 / 39 50 420
 15806 Zossen OT Wünsdorf
www.fahrservice-lahowsky.de



Anmeldung der schulpflichtigen Kinder für das Schuljahr 2020/2021

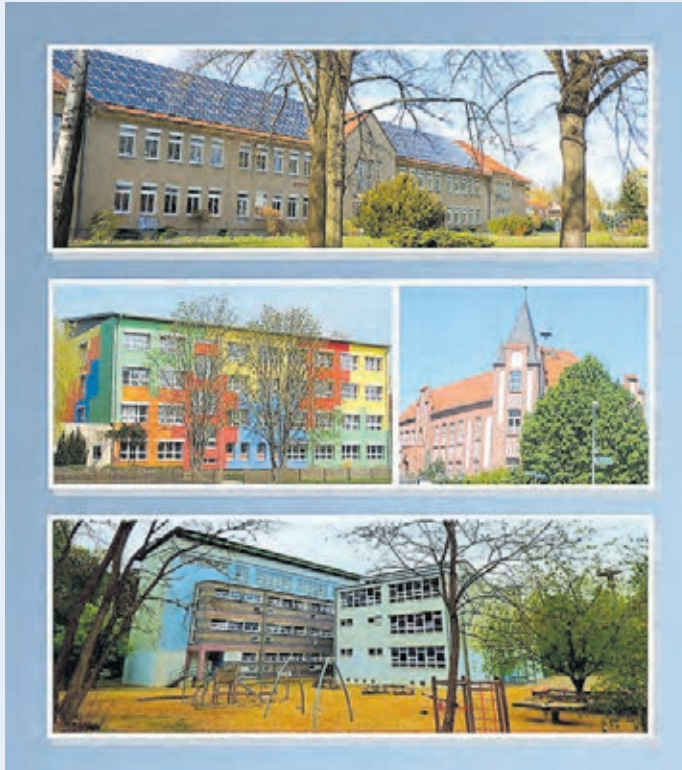
Zossen. Alle Eltern, deren Kinder bis zum 30. September 2020 das sechste Lebensjahr vollenden und damit schulpflichtig sind, werden gebeten, ihr Kind zu den nachfolgend genannten Terminen in der für sie zuständigen Grundschule anzumelden und persönlich in der Schule vorzustellen. Mitzubringen sind unter anderem die Geburtsurkunde sowie die Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung. Zu beachten ist außerdem, dass gegebenenfalls zu folgenden Sachverhalten bei der Anmeldung des Kindes Nachweispflicht besteht:

- Erklärung zur Teilnahme an einem Sprachförderkurs
- Teilnahmebestätigung an

einer sprachtherapeutischen Behandlung

- Kopie des Betreuungsvertrages, wenn das Kind eine Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg besucht
- im Bedarfsfall die Sorge-rechtsbescheinigung

Wenn Eltern möchten, dass ihr Kind erst zum nächsten Schuljahr eingeschult werden soll, müssen sie der Aufforderung zur Anmeldung für dieses Jahr trotzdem nachkommen. Die Antragsstellung erfolgt dann bei der Anmeldung in der Schule. Außerdem ist die Bescheinigung zur Teilnahme an der Sprachförderung in der Kita, sowie im Bedarfsfall die Sorgerechtsbescheinigung vorzulegen.



Grundschule Glienick (Schulbezirk I)

Donnerstag, 12. Dezember 2019, in der Zeit von 8 bis 11 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr

Donnerstag, 16. Januar 2020, in der Zeit von 13 bis 15 Uhr

Freitag, 17. Januar 2020, in der Zeit von 8 bis 13 Uhr

Ort: Sekretariat der Grundschule Glienick, Am Sportplatz 8.

Es wird um telefonische Terminabsprache bis zum 30. November 2019 gebeten (Frau Kabsch).

Telefon: 03377 / 2 05 20 20

E-Mail: s100456@schulen.brandenburg.de

Grundschule Dabendorf (Schulbezirk I)

Montag, 10. Februar 2020, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr

Dienstag, 11. Februar 2020, in der Zeit von 14.20 bis 17 Uhr

Donnerstag, 20. Februar 2020, in der Zeit von 12 bis 15 Uhr

Mittwoch, 26. Februar 2020, in der Zeit von 12 bis 15 Uhr

Ort: Sekretariat der Grundschule Dabendorf, Triftstraße 1

Telefon: 03377 / 33 45 17

E-Mail: s100341@schulen.brandenburg.de

Goethe-Grundschule Zossen (Schulbezirk II)

Montag, 17. Februar 2020, in der Zeit von 10 bis 14 Uhr

Dienstag, 18. Februar 2020, in der Zeit von 10 bis 17 Uhr

Mittwoch, 19. Februar 2020, in der Zeit von 10 bis 15 Uhr

Donnerstag, 20. Februar 2020, in der Zeit von 10 bis 18 Uhr

Freitag, 21. Februar 2020, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr

Ort: Sekretariat der Goethe-Grundschule, Gerichtstraße 39.

Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig.

Telefon: 03377 / 30 26 89

Fax: 03377 / 20 26 91

E-Mail: s110383@schulen.brandenburg.de

Grundschule „Erich-Kästner“ Wünsdorf (Schulbezirk II)

Montag, 10. Februar 2020, in der Zeit von 13 bis 17 Uhr

Dienstag, 11. Februar 2020, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr

Mittwoch, 12. Februar 2020, in der Zeit von 13 bis 17 Uhr

Donnerstag, 13. Februar 2020, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr

Ort: Sekretariat der Grundschule Wünsdorf, Friedrich-Raue-Straße 1

Telefon: 033702 / 22 40 20

E-Mail: s100596@schulen.brandenburg.de

Neugestaltung des Rosengartens im Stadtpark beendet

Herbst- bzw. Frühjahrspflanzung befindet sich in der Planung



Zossen. Fertiggestellt worden sind kürzlich die Arbeiten für die Neugestaltung des Rosengartens im Zossener Stadtpark durch die beauftragte Firma EMC. Ende des Monats werden die Pflanzbeete durch die Firma Alpina noch mit Rosenboden beschickt. Anschließend soll der derzeit noch eingezäunte Rosengarten dann auch wieder von der Kirchstraße aus begehbar sein. Die Pflanzmaßnahmen für Herbst und Frühjahr befinden sich in der Planung.



Ein Hauch Wies'n-Atmosphäre

Horstfelder feierten mit ihren Gästen das Oktoberfest



Horstfelde. Soviel fesche Frauen im Dirndl und Mannsbilder in krachernen Lederhosen unter einem Zelt Dach sieht man in der Region sonst wohl nur in Diedersdorf und freilich weiter weg - zum Beispiel auf der Wies'n in München. Doch während das weltweit größte Volksfest in der bayerischen Landeshauptstadt schon seit dem 6. Oktober seine Pforten geschlossen hat, ging es beim Horstfelder Oktoberfest am

19. Oktober noch einmal so richtig rund und man konnte spätestens nach der einen oder anderen Maß Bier, 'ner Brezen und 'nem Paar Weißwürste einen Hauch Wies'n-Atmosphäre spüren. Wer wollte, konnte kraftvoll und geschickt mit möglichst wenigen Versuchen einen Nagel in einen Holzstamm hämmern, sich auf der Tanzfläche austoben oder einfach nur mit Freunden und Bekannten die rustikale Fest-

zeltatmosphäre genießen. Andere ermittelten auf der Bembelbahn aus Schöneiche den Besten oder die Beste. Unter den zahlreichen Besuchern des Horstfelder Oktoberfestes waren auch wieder Gäste aus anderen Zossener Ortsteilen, die es sich an diesem Sonnabend nicht haben nehmen lassen, mal vorbeizuschauen und mitzufeiern. Nicht nur Ortsvorsteher Matthias Juricke freute sich über das stimmungsvolle Fest, das ohne die vielen fleißigen Akteure nicht möglich gewesen wäre. „Herzlichen Dank dafür an alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen beigetragen haben, sei es beim Zeltauf- und -abbau, bei der Versorgung mit reichlich Speis' und Trank,

seien es die Security-Kräfte und natürlich die DJs, die für die passende Musik sorgten“, so Juricke. Die Horstfelder haben damit den diesjährigen Reigen der größeren Feste beendet. Nun geht es ab dem 11. 11. zunächst weiter mit den Karnevalveranstaltungen der drei Zossener Karnevalvereine und auch die Vorbereitungen für die Weihnachts- und Advents-

märkte in Wünsdorf, Zossen und Kallinchen sind in vollem Gange. Und auch der Termin für das nächste Horstfelder Oktoberfest im kommenden Jahr steht bereits fest: Fans sollten sich schon jetzt den 17. Oktober 2020 vormerken und freihalten. Dann heißt es wieder: O' zapft is!

Mehr Fotos unter www.zossen.de/Bürger/Foto-Impressionen.

- Anzeige -





*Musik,
so bunt wie
der Herbst,
gibt's bei
HITRADIO
SKW*

HERBSTMIX

www.hitradio-skw.de
 www.facebook.com/hitradioskw

Viel Sonnenschein und Pflaumenkuchen

231 Sportler nahmen am 28. Dabendorfer Herbstlauf teil

Dabendorf. Wunderschönes mildes Herbstwetter lockte beim Dabendorfer Herbstlauf am 21. September 2019 viele Laufenthusiasten auf den Sportplatz Goethestraße. 231 Sportler aller Altersgruppen gingen an den Start, darunter wohl viele Kurzschnellläufer, wie die zahlreichen Nachmeldungen vermuten lassen. Im Läuferfeld waren wieder viele bekannte Gesichter, nicht nur aus der Region, sondern auch aus Cottbus und Fürstenwalde, Hennigsdorf oder Schwedt, denn in Dabendorf ging es wieder um Punkte sowohl im landesweiten Brandenburg-Cup als auch im Energie-Cup Brandenburg.

Traditionell waren in Dabendorf nicht nur die Cupwertungen - viele Läufer studierten vor dem Start noch einmal die langen Tabellen mit dem aktuellen Punktestand - sondern auch die Laufstrecken und das Drum-



herum mit Kaffee, (Pflaumen) kuchen und vielen Bänken und Tischen im Freien. Wer zeitig zur Anmeldung kam, erlebte ein seltenes Bild: Organisatoren und Helfer saßen vor dem großen Ansturm entspannt in der Herbstsonne. Da die Laufgruppe des MSV Zossen 07 relativ klein ist, hatten zahlreiche Helfer aus anderen Abteilungen und aus dem Umfeld des Vereins mit Hand angelegt. Alles war frühzeitig aufgebaut, der

Pflaumenkuchen angerichtet, nur der Kaffee ließ noch auf sich warten. An alle diese Helfer und auch für die Unterstützung durch die Stadt Zossen hier ein großes Dankeschön!

Auch die Läufer machten es sich erst einmal in der Sonne gemütlich. Doch pünktlich zum 1,3-km-Schnupperlauf der Jüngsten um 14 Uhr standen alle am Start, um die Kinder auf die Strecke zu schicken und anschließend durch ein dichtes Spalier zum Ziel zu geleiten. Un-

mittelbar danach startete Bürgermeisterin Michaela Schreiber den Hauptlauf der 10,1- und 15-km-Läufer - mit 130 Sportlern mit Abstand das größte Starterfeld. Es folgten die „Sprinter“ über 3,2 km, größtenteils Schüler und Jugendliche, und den Abschluss bildeten wie immer die diesmal recht zahlreichen Walker und Nordic Walker.

Bei den Zieleinläufen aber war es dann mit dem Gewohnten vorbei. Zum ersten Mal seit langem stand kein Sportler aus dem TF-Kreis ganz oben auf dem Treppchen der Gesamtsieger. Als Erster überhaupt lief nach 3,2 km wieder Vorjahressieger Maximilian Wollnik (U18) vom OSC Potsdam über die Ziellinie, bei den jungen Damen auf dieser Strecke gewann seine Vereinskameradin Emma Havekost (U20). Mit dem 7. Rang erreichte aus TF-Sicht der deutlich jüngere Ludwig Steinecker (AK 11) vom RSV Mellensee das beste Ergebnis.

Den 10-km-Hauptlauf der Frauen konnte Kathleen Thom aus Erkner für sich entscheiden. Die Blankenfelderin Marita Wahl, die über Jahre in Dabendorf dominiert hatte, wurde Dritte. Sie freute sich über einen Lauf, bei dem sie sich richtig wohlfühlt hatte. Den Sieg im Energie-Cup hatte sie schon vor dem Herbstlauf sicher in der Tasche - ebenso wie der 15-km-Seriensieger der vergangenen Jahre, Daniel Schröder aus Trebbin. Er trat diesmal nicht zur „Titelverteidigung“ an und machte damit den Platz frei für Daniel Naumann vom SV Stahl Hennigsdorf. Der freute sich über seinen Sieg, versucht er doch nach langer Pause gerade wieder an alte Leistungen anzuknüpfen - und erinnert sich an seine Anfangszeit als Läufer beim SV Blau-Weiß Dahlewitz, wo er als Schüler auch im TF-Cup gestartet ist.

*Martina Butzek,
MSV Zossen 07 e.V.*



- Anzeige -

Freude über Outdoor-Möbel

Rolls-Royce-Mitarbeiter erfüllten Wunsch des Jugendclubs Phoenix

Wünsdorf. Wünsche werden wahr, so das Fazit der gemeinsamen Wunschbaum-Aktion von Rolls Royce Dahlewitz und dem DRK, an der sich auch der Wünsdorfer Jugendclub Phoenix beteiligt hat. Dessen Leiter Andreas Blömeke schickte im vergangenen Jahr zwei Wünsche an den Triebwerk-

hersteller. Der erste Wunsch - Hilfe bei der Einrichtung sowie Werkzeug für den Werkzeugkeller - wurde bereits erfüllt, der zweite Wunsch - sogenannte Outdoor-Möbel für die Terrasse des Clubs - ist nun dank eines Arbeitseinsatzes von elf Rolls-Royce-Mitarbeitern der Dahlewitzer Werkstoffabtei-

lung ebenfalls Wirklichkeit geworden. Sie „zauberten“ vor einigen Tagen aus drei Dutzend Europaletten professionell Sitzgelegenheiten aus Holz, die bis zu 25 Jugendlichen Platz bieten. Die Paletten-Bänke sollen nun noch von den Jugendlichen in Eigenregie gestaltet werden.



Wenn Sie im



STADTBLATT

werben wollen,
wenden Sie
sich bitte an

Ellen Lenkewitz

Mediaberatung

Tel.: 033703 - 6 86 64

Fax: 0331 - 2 84 09 96 46

Ellen.lenkewitz@gmx.de

Goldener Oktober in Zossen



Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an. Ein lust'ger Waldarbeiter, ein froher Malersmann. So sangen einst Monika Hauff und Klaus-Dieter Henkler anerkennend über die goldene Jahreszeit. Auch in Zossen waren „Maler Herbst“ und seine Gesellen in diesem Jahr besonders fleißig. Ob im Zossener Stadtpark oder

auf dem Marktplatz, vorm Rathaus oder der Dreifaltigkeitskirche – überall erstrahlten die Blätter der Bäume in bunten Farben, nicht nur zur Freude der Einheimischen, sondern auch der Gäste des märkischen Ortes.

Mehr Fotos unter www.zossen.de/Bürger/Foto-Impressionen.



- Anzeige -

Rechtsanwalt Uwe Bamberg

Fischerstraße 10 · 15806 Zossen

Tel.: 03377 - 33 05 31

Fax: 03377 - 33 05 32

Interessengebiete:

Familienrecht

Strafrecht

Arbeitsrecht

Verkehrsrecht

Bußgeldrecht

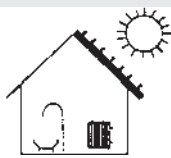
WWA Zossen GmbH Wärme- & Wasseranlagen Zossen

Meisterbetrieb

HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR

Wärmepumpen • Solaranlagen
Schwimmbadtechnik • Bäder

Kundendienst Tel. 0172 / 3 95 04 47

15806 Zossen • Luckenwalder Straße 20
Tel. 0 33 77 - 39 99 36 • Fax: 0 33 77 - 39 99 37

RA Thomas Blanke

- auch Fachanwalt für Arbeitsrecht -

Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte:

- Familienrecht
- Verkehrsunfallrecht
- Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Ich bin telefonisch für Bürger und Mandanten unter
Zossen **03377 200 505** erreichbar oder per E-Mail
anwaltblanke-zossen@t-online.de

15806 Zossen • Berliner Straße 9 • Fax: 03377 202 119

0152 210 390 33
info@tanzstudio-move-it.de
TanzstudioMoveit-Zossen

Stubenrauchstr. 20
15806 Zossen

Workshops | Unterricht | Auftritte | Vermietung

- Tanz & Bewegung für alle -

www.tanzstudio-move-it.de

INDIVIDUELL, GRÜN, GÜNSTIG.

ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln
0800 - 0005803Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter
www.eq-strom.de

Einladung zum Richtfest in Dabendorf

Dabendorf. Nachdem am 18. Oktober 2018 der erste Spatenstich für den Dabendorfer Schulneubau stattfand und am 29. April 2019 der Grundstein für die neue Gesamtschule gelegt wurde, steht nun mit dem Richtfest ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem bislang hürdenreichen Weg zu einer der modernsten Bildungseinrichtungen im Land Brandenburg bevor. Es findet am **Freitag, dem 8. November 2019, um 13 Uhr** statt. „Alle Bürger sind herzlich dazu eingeladen“, so Bürgermeisterin Michaela Schreiber. Erwartet werden außerdem an diesem Tag nicht nur Schüler und Lehrer der Geschwister-Scholl-Gesamtschule, Stadtverordnete, ZWG-Geschäftsführer Tho-



mas Kosicki und Bauleute, sondern auch Vertreter der Hemsö GmbH, die als Geschäfts- und Finanzpartner der ZWG maßgeblichen Anteil an der Verwirklichung des mehr als 40 Millionen Euro teuren Schul-

projekts hat, das über eine Kapazität für 1000 Schüler verfügen wird. Gemeinsam hatten Hemsö und die ZWG eine Tochterfirma mit dem Namen „Schulbau Dabendorf GmbH“ gegründet.

Wasserdampf und Staubartikel

Zur Arbeit des Vereins Schul- und Volkssternwarte Dahlewitz

Dahlewitz. Die Planetariumsführungen in der Schul- und Volkssternwarte finden im November wie gewohnt wöchentlich jeden Freitag um 19 Uhr mit anschließender Beobachtung (gegen 20 Uhr) statt.

1. November 2019:
Michael Wenzel -

„Unser Sonnensystem“

Unsere Erde ist eingebunden in ein System aus Sonne, Planeten, Monden und diversen Kleinkörpern. Im Vortrag geht es um die Entstehung dieses Systems und darum, wie sich unser Sonnensystem weiterentwickelt. Altersempfehlung: ab 14 Jahre

8. November 2019:

Klaus Piepenhagen -

„Die Trübung des Himmels und ihre Messung“

Der Astronom nennt sie Durchsicht, d.h. wie klar der Sternenhimmel ist. Verursacht wird die Himmelstrübung durch Aerosole, wie Wasserdampf oder Staubpartikel in der Atmosphäre. Altersempfehlung: ab 10 Jahre

15. November 2019:

Frank Kausch -

„Neues zu den Exoplaneten insbesondere zu Trappist-1“



Sternen, nicht nur sprichwörtlich! Unser Überleben hängt davon ab, eines Tages den Weg zu den Sternen zu finden. Wir erfahren Elementares zur Chemie, Historisches zum Sprung ins All, der von Mensch und Tier bereits beschritten ist und Visionen, einst das All zu bevölkern. Altersempfehlung: ab 9 Jahre

29. November 2019:

Dr. Siegmund Magnus -

„Das Observatorium im Handgepäck“

Es werden Beobachtungstechniken und der sinnvolle Einsatz von Ferngläsern erläutert. Die wesentlichen Parameter werden erklärt. Interessante Objekte am Wintersternhimmel werden beschrieben. Altersempfehlung: ab 10 Jahre

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Der nächste „Stammtisch“ findet am 6. November 2019 im Steakhaus „Barbecue“ in Mahlow statt.

Mehr Infos unter <http://www.sternwardedahlewitz.de>. Telefonische Anfragen sind immer unter 03379 / 32 04 32 möglich.

Der Referent geht insbesondere auf die interessanten Verhältnisse „Paradies, Eiswelt oder Gluthölle“ im System Trappist-1 ein, bezieht aber auch weitere Exoplaneten mit ein. Altersempfehlung: ab 14 Jahre

22. November 2019:

Ingo Hubert -

„Das Leben findet einen Weg (ins All)“

Wie das Leben auf der Erde genau entstand, ist immer noch eines der ultimativen, ungeklärten Rätsel. Fakt ist, dass die Elemente dafür aus den Tiefen des Alls stammen. Der Mensch stellt die Frage nach seinem Ursprung - und der liegt in den